

CLUB-INFO 2011/12



Nr. 14



Berichte 2010/11
Programm Oktober 2011 – April 2012
www.skiclub-speyer.de



CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort	4
Vorstand des SC Speyer	5
Nachruf zum Tod Robert Barth's	6
Ehrung langjähriger Mitglieder	6
Hans-Joachim Morgenstern ältester Teilnehmer beim Ball des Sports	7



AFTERSTEG

Erneuerung der Betten, Sanierung der Grillhütte und Terrassenbau	8
40 Jahre Speyerer Hütte in Aftersteg: Großes Sommerfest	12



WIR BRINGEN IDEEN AUF'S PAPIER!

**HANS
RAPPOLD
OFFSETDRUCK
GMBH**

Draisstrasse 60 · 67346 Speyer/Rhein

Postfach 1749 · 67327 Speyer/Rhein

Telefon: (0 62 32) 6 90-0 · Telefax: (0 62 32) 6 90-22

ISDN-Daten: (0 62 32) 640 804 · e-mail: Rappold-Druck@t-online.de

www.Rappold-Druck.de

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN PRINTMEDIEN!



SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Schneemangel erschwert Durchführung der Ski- & Snowboardkurse	18
Ski-, Snowboardkurs 2012: Programm und Preise	21



SKI-FREIZEITEN

Jugendfreizeit in Mariapfarr mit vielen Aktivitäten und Highlights	24
Ausschreibung Jugend-Skifreizeit nach Obertauern und Mariapfarr	26
Erwachsenen-Skifreizeit nach Scheffau bei gigantischem Wetter	28
Ausschreibung Erwachsenenfahrt nach Scheffau am wilden Kaiser	30
Jugendfreizeit in Aftersteg im März auf den letzten Schneeresten	32
Ausschreibung Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg	34

RENNSPORT ALPIN

Das klägliche Ende eines vorschnell angekündigten „Jahrhundertwinters“	36
Effektiver Januarlehrgang des SVP in Krimml	38
Auf Messers Schneide: Die ARGE-Nord-Ost-West-Schülermeisterschaften	40
Ann-Kathrin Schneck und Jens Weichselgärtner Doppelmeister	44
Dompokal 2011: Spannende Wettkämpfe auf dünner Schneedecke	50
Fastnachtlehrgang: Ideale Trainingsbedingungen trotz Schneeknappheit	60
Rennläufer des SC Speyer bei FIS- und DSV-Punkterennen im Einsatz	64
Absage der Sportwoche in Krimml: Keine Alpinen Landesmeister 2011	68
Schönes Wochenende in der Pfalz: ARGE-West-Sitzung beim SC Speyer	69



BREITENSPORT

Platz 3 nach 9-m-Schießen für Skiclub-Team beim Brezelfestturnier	98
---	----



VERANSTALTUNGS-BERICHTE

Das Brezelfestmotto 2011: 40 Jahre Speyerer Hütte in Aftersteg	102
10. Hochgebirgstour in den wenig begangenen Pfunderer Bergen	105
Weihnachtsfeier 2010: Der Nikolaus mit der Slalomstange	110
Skiclub-Cocktailbar wieder der Renner auf dem Altstadtfest	111
Seit 50 Jahren Speyerer Mitglieder bei der Pfälzer Skiwöche in Zermatt	112



PROGRAMM & TERMINE

Großer Ski-Basar am 5. November im Schwerd-Gymnasium	112
Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt“	113
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2011/12	114
Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer	115
Die Speyerer Hütte in Aftersteg	117
Termine Saison 2011/2012	118



Titelfoto:
2. Platz im ARGE West Pokal 2011: Paul Stepp, hier beim Dompokal-Riesenslalom in Todtnauberg
(Foto: Manfred Huchler)

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Lutz Höring, Charly Müller, Tobias Weisbrod, Hansjörg Stepp
Fotos: Christian Bayer, Conny Engling, Harald Grebner, Ines Hadischik, Jens Hauptmann, Manfred Huchler, Heinz Müller, Björn Kassubek, Thomas Schneck, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Paul Stepp, Traudel Urban, Christian Walling, Tobias Weisbrod
Druck: Rappold Druckwerk, Speyer
Auflage: 1200

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Mit dieser 14. Ausgabe der Club-Info des Skiclubs Speyer geht es in die neue Wintersaison. Und wir alle hoffen, dass der nahende Winter besser wird als der letzte, der als härtester seit 1000 Jahren angekündigt wurde. Da gehört nicht viel dazu. In den Bergen hat es Anfang Oktober bereits kräftig geschneit und die Hoffnung stirbt zuletzt.

Mein Dank an dieser Stelle geht wie in jedem Jahr an alle Autoren und Fotografen, insbesondere an unseren Sportwart Alpin, Hannes Stepp, der es auch dieses Jahr wieder geschafft hat, ein interessantes Heft mit 120 Seiten zusammen zu stellen. Auch allen Firmen sei gedankt, die mit Ihren Inseraten die Finanzierung dieses Heftes möglich machen und uns teilweise seit vielen Jahren unterstützen.

Trotz der witterungsbedingten Schwierigkeiten konnten alle unsere Schnee-Aktivitäten durchgeführt werden. Es begann mit einer erfolgreichen Jugendfreizeit Anfang des Jahres, die auch in der kommenden Saison durchgeführt wird. Auch die Skischulwochenenden, eine weitere Jugendfreizeit in Aitersteg und die Erwachsenenfahrt nach Scheffau waren gut gebucht. Sämtliche vom SC Speyer organisierten Rennsportveranstaltungen konnten stattfinden. Kreativität und Flexibilität waren bei den nordischen und alpinen Clubmeisterschaften, den NOW-Schülermeisterschaften und dem Domopal gefragt. Mitte April schlug der Frühling jedoch gnadenlos zu und nach 20 erfolgreichen Jahren musste die alpine Sportwoche in Hochkrimml erstmals abgesagt werden.

Peter Stepp (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de



Peter Stepp

Die Veranstaltungen ohne Schnee waren auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Clubabende, 40 Jahre Hütte mit großem Sommerfest in Aitersteg, Brezelfestumzug, Brezelfest-Fußballturnier und die Cocktailbar beim Altstadtfest lockten viele Mitglieder und Freunde an.

Wie Ihr alle wisst, liegt mir unsere Hütte in Aitersteg besonders am Herzen und wir sind stets bemüht, ihre Attraktivität zu steigern. Deshalb haben wir dieses Jahr bei einem Arbeitseinsatz im Mai eine 50 m² große Terrasse und einen kleinen Schuppen für Gartenmöbel errichtet. Ganz „nebenbei“ erneuerten Jörg Schwan aus Aitersteg und unser dortiger Hüttenwart Herbert Straub das Dach der Grillhütte. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Aiterstegern für das sehr herzliche und freundschaftliche Verhältnis bedanken. Wir kommen gerne zu Euch und am liebsten feiern wir mit Euch!

Der Mitgliederzuwachs des vergangenen Jahres setzte sich 2011 weiter fort und liegt nun bei ca. 550. Ohne unsere vielen Helfer, die einen großen Teil Ihrer Freizeit für die Mitarbeit im Skiclub opfern, wäre ein solcher Aufwärtstrend nicht möglich. Diesen Helfern ein herzliches Danke schön. Wir brauchen aber auch weiterhin viele engagierte Helfer, die bereit sind, bei unseren Aktivitäten mitzuhelpen. Deshalb appelliere ich erneut an alle Mitglieder, uns zu unterstützen.

Ich wünsche Euch allen viel Spaß beim Lesen dieses Heftes und für die kommende Saison alles Gute.

Peter Stepp (1. Vorsitzender)

Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2011



Peter Stepp
1. Vorsitzender



Peter Schappert
2. Vorsitzender



Karina Hundinger
Schatzmeisterin



Kerstin Hauptmann
Schriftführerin



Hansjörg Stepp
Sportwart alpin



Christian Bayer
Sportwart nordisch



Volker Urban
Wander- u Freizeitwart



Tobias Weisbrod
Breitensportwart und
Vergnügungswart



Lutz Höring
Skischulleiter



Jochen Schön
Hüttenwart



Peter Scheid
Gerätewart



Vincent Ross
Jugendwart



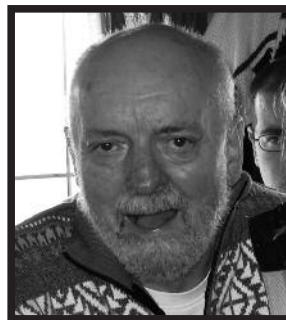
Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Der hier aufgeführten Personen bildeten den Vorstand des SC Speyer im Jahr 2011. Da die Jahres-Hauptversammlung mit Neuwahlen erst nach Redaktionsschluß stattfanden, kann es sein, dass die Auflistung nicht mehr aktuell ist und einige Posten inzwischen neu besetzt sind. Sie werden im nächsten Jahr aktualisiert.

Nachruf zum Tod von Robert Barth

Robert Barth war seit 1968 Mitglied des Skiclubs und absolvierte bald die Ausbildung zum Übungsleiter. Von 1971 bis 73 war er stellvertretener Skischulleiter Alpin. Ende der 80er leitete er die Jugendfahrt nach Kaprun. In den 70er Jahren spielte er als eisenharter Verteidiger im Fußball-Team des Vereins und engagierte sich nach der Geburt seines Sohnes Klaus verstärkt im alpinen Rennsport.

Eine Clubmeisterschaft ohne ihn war undenbar. Die Stiftung der Altersklassen-Wanderpokale ging mit auf seine Initiative zurück. Sein Name ist dort an erster Stelle als Sieger eingraviert wie noch des öfteren in den folgenden Jahren. In den 80er Jahren betreute und trainierte er mit mir zusammen die Alpine Rennmannschaft. Sein Markenzeichen war der Cordhut und sein ständiger Begleiter der Affe „Joko“, eine Handpuppe, mit der er die Kinder bei Laune hielt. Er kümmerte sich auch um die kulinarische Versorgung der Rennläufer in der Aitersteiger Hütte. Unvergessen sind in diesem Zusammenhang die Rollbraten und die legendären „affegeile Brotwerschtle“, die er zu Hause in Eigenproduktion herstellte.



Robert engagierte sich außerdem bei den Arbeitseinsätzen in der Aitersteiger Hütte und bei der Organisation von Clubfestivitäten aller Art. Er war als Stimmungskanone berühmt und berüchtigt. Sein Lieblingsplatz in der Aitersteiger Hütte war der runde Stammtisch, an dem er manche Nacht verbrachte.

Um 1990 wurde Robert schwer krank und in der Folge musste ihm eine Niere entfernt werden. Bei einem Besuch im Krankenhaus schien es, dass er nicht mehr lange zu leben hatte. Er rappelte sich jedoch wieder auf, zog sich aber in der Folgezeit völlig aus dem Vereinsleben zurück. Auch ich hatte keinen Kontakt mehr mit ihm. Er ließ sich nur noch bei ganz seltenen Gelegenheiten wie z. B. dem 30-jährigen Hüttenjubiläum blicken.

Am 9. Januar feierte er in größerer Runde seinen 70. Geburtstag. Am darauf folgenden Tag brach er zusammen und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden, wo er am 13. Januar überraschend an Nierenversagen starb. Der Skiclub trauert um Robert Barth. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Hansjörg Stepp (Sportwart alpin)

Ehrung langjähriger Mitglieder

Für den Clubabend am 3. Februar 2011 stand die Ehrung langjähriger Mitglieder des SC Speyer an. In Abwesenheit des 1. Vorsitzenden Peter Stepp wegen Urlaubs nahm der 2. Vorsitzende Peter Schappert die Ehrungen vor, deren Empfänger leider nicht alle anwesend sein konnten. Für 25 Jahre gab es die silberne und für 40 Jahre die goldenen Ehrennadel des Vereins. Außerdem bekam jeder anwesende eine Urkunde und eine Flasche Sekt.

Folgende Jubiläen waren zu verzeichnen:

25 Jahre: Andreas Bayer, Sven Gollon, Norbert Jelinek, Cornelia Jelinek, Klaus-Dieter Kappenstein, Edeltraud Merz, Katrin Stahl, Kerstin Ziegler.

40 Jahre: Ludwig Breßler, Conny Engling, Markulf Raz, Wolfgang Schön, Hansjörg Stepp, Markus Zimmermann.

60 Jahre: Klaus Eder, Helmut Jaegen.

Hans-Joachim Morgenstern ältester Teilnehmer beim Ball des Sports

Beim 25. Ball des Sports der Stadt Speyer und des Stadtsportverbandes, der zur Ehrung der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres stattgefunden hat, waren natürlich auch Mitglieder des SC Speyer anwesend.

Hervorheben möchte ich den ältesten Ballbesucher an diesem Abend, unser Mitglied Hans-Joachim Morgenstern, der mit seinen 86 Jahren nicht nur auf der Tanzfläche sondern auch an der Bar zu finden war. Hier hat sich erwiesen, dass ein Skilehrer, Sportabzeichenabnehmer und Rennlaufbetreuer eine gute Kondition für einen Ball mitbringt.

Für alle die gerne auf den Ball des Sports 2012 gehen wollen, bitte den Termin vormerken: 03.03.2012.



Christian Morgenstern (Ältester Besucher), Charly Müller (Ehrenvorsitzender) (FotoSiegmund)

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN

Kompetent für
Sport & Freizeit

Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

Erneuerung der Betten, Sanierung der Grillhütte und Terrassenbau



▲ Norbert Jelinek beim Zuschneiden der neuen Lattenroste mit der Stichsäge



▲ Peter Stepp setzt die Roste in die Betten ein
▼ Auspacken der Matratzen im Aufenthaltsraum.



Um die Attraktivität unserer Hütte in Aftersteg auch in Zukunft zu garantieren, bedarf es ständiger Renovierungen und Innovationen. In diesem Jahr wurden wieder zwei neue „Meilensteine“ in punkto Komfort gesetzt.

Die erste Aktion fand Mitte Januar im Zuge der von uns in Todtnauberg organisierten ARGE-Nord-Ost-West-Schülermeisterschaften statt. Am Donnerstag, den 13. Januar, reiste das Vorkommando bestehend aus Peter Stepp, Norbert Jelinek, Jürgen Helfrich, Christian Walling, Björn Kassubek, Volker Urban und Hannes Stepp morgens mit dem Skiclub-Bus an, im Schlepptau einen Anhänger der Firma Stein mit 30 neuen Matratzen und ebensovielen Lattenrostern.

Während sich Christian Walling, Jürgen Helfrich und Hannes Stepp mit der Vorbereitung der Rennen beschäftigten, begann der Rest der Mannschaft, die alten Matratzen in den Lagern mit den vor einigen Jahren erneuerten Matratzen aus den Zimmern zu ersetzen. Die 40 Jahre alten Bretter der 30 Betten wurden entfernt und die neuen Lattenroste angepasst. Zu guter Letzt wurden die neuen Matratzen

▼ Gewiss keine Fehlinvestition: Mehr Komfort durch die „Runderneuerung“ der Stockbetten auf den Zimmern.



Feste. Fotos. Veranstaltungen. Ereignisse.

arkaden GmbH
Widdergasse 1
67346 Speyer
mobil 0171.4634247
Tel 06232.61029
Fax 06232.291397
www.arkaden-speyer.de
info@arkaden-speyer.de

Veranstaltungstermine in Speyer 2011/22:

4 Adventswochenenden (Fr.-So.) **KUNST- und HANDWERKERMARKT** in Speyer

11.05.12	TRUDE TRÄUMT VON AFRIKA	Stadthalle Speyer
08.06.12	Kult(o)urnacht	Heiliggeistkirche Speyer
10.-12.08.12	KAISERTAFEL , „Kochkunst, Trinkkultur und Speyerer Lebensfreude“	
18.10.12	HAGEN RETHER	Stadthalle Speyer



ausgepackt und in den Zimmern verteilt. Die alten Matratzen wurden zur Entsorgung in den Anhänger verladen. In der folgenden Nacht konnten die Kampfrichter, Helfer und Betreuer zufrieden feststellen, dass sich der Schlafkomfort entschieden verbessert hatte.

Die zweite, wesentlich größere Aktion lief vom 13. bis 15. Mai. Nachdem Peter Stepp einige Wochen zuvor zusammen mit Jörg Schwan aus Aftersteg einige Bäume neben der Hütte gefällt hatte, stand der lange geplante Neubau einer Terrasse mit Geräteschuppen für die Gartenmöbel auf dem Gelände hinterm Haus an. Außerdem boten Jörg Schwan und unser Aftersteger Hüttenwart Herbert Straub an, das völlig marode Dach der Grillhütte zu sanieren.

Die Arbeiten wurden unter der Federführung von Jochen Schön und Thorsten Jester durchgeführt, die auch die benötigten Werkzeuge, Maschinen und Transportfahrzeuge ihrer Firmen zur Verfügung stellten. Beteiligt waren die Vorsitzenden Peter Stepp und Peter Schap-



Die Aftersteger Fachmänner Jörg Schwan und Herbert Straub bei der bitter notwendigen Sanierung des Dachs der Grillhütte.





Kräftige Männer packen an: Tobias Weisbrod, Jochen Schön, Thomas Mevissen und Christian Bayer tragen die schweren Stahlträger zum Standort der neuen Terrasse; Der 1. Vorsitzende Peter Stepp dirigiert die Aktion.



▲ Zu Beginn der Arbeiten war noch eitel Sonnenschein: Thomas Mevissen, Jochen Schön und Christian Bayer.



Am frühen Nachmittag verschlechterte sich das Wetter, sodass 5 Stunden im Regen gearbeitet werden musste.



pert, Thomas Mevissen mit Sohn Jonas, Margit Schön, Tobias Weisbrod, Christian Bayer und Karina, Ralf, Nele und Til Hundinger.

Die Arbeiten begannen am Samstag morgen bei noch recht gutem Wetter. Thorsten Jester und Tobias Weisbrod kümmerten sich vorrangig um den Aufbau des Geräteschuppens, während der Rest der Männer die Fundamente für die Terrasse anlegten und die schweren Stahlträger zur Baustelle schleppen und vor Ort montierten.

Als das Grundgerüst stand, begann es zu regnen. Zum Glück war das Dach schon auf dem Schuppen, sodass die Kapsäge, die nicht nass werden durfte, kurzerhand dort stationiert wurde. 5 Stunden musste im Dauerregen gearbeitet werden, bis die Beplankung der Terrasse fertiggestellt war. Nach einem anstrengenden Tag gab es ein wohlverdientes Essen in der Aftersteiger Mühle.

Am nächsten Morgen war es mit dem Regen zum Glück vorbei und die Arbeiten konnten im Trockenen fortgesetzt werden. Die Front des Schuppens mit den Türen wurde fertiggestellt. An der Terrasse wurden die Geländer montiert und eine Treppe zum hinteren Gelände angebaut. Am frühen Nachmittag begann es wieder zu regnen, sodass die Be-



Auch der Nachwuchs hat einiges zu tun: Jonas Engling und Til Hundinger



Torsten Jester baut einen Schuppen für die Gartenmöbel und Biergarnituren.



Der neue Geräteschuppen wird kurzerhand zum Sägewerk umfunktioniert.

teiligten leider noch einmal nass wurden. Trotzdem konnten alle Arbeiten planmäßig fertiggestellt werden. In der darauf folgenden Woche deckte Jörg Schwan das Dach des Schuppens mit einer Bitumenabdeckung ein, die er mit Kupferblechen einfasste. Dem 40-jährigen Hüttenjubiläum 4 Wochen später stand jetzt nichts mehr im Weg.



Nele Hundinger bewahrt sich beim Fenstersfreichen.



Ralf Hundinger organisiert die Säuberung des Geländes.



Die Arbeit hat sich gelohnt: Die neue Terrasse lädt zum 40-jährigen Jubiläum der Aftersteiger Hütte ein.



- ab 14 Uhr **Großes Kinderprogramm** mit Kaffee und Kuchen
 - ab 16 Uhr **Handwerkerhock** mit Musik
 - ab 18 Uhr **Grillparty**
 - ab 20 Uhr **Livemusik mit den „Midlife Chrisis“**
- Bewirtung: Freiwillige Feuerwehr Aftersteg / Skiclub Speyer

Talstraße 42
Aftersteg



Ein Renner für Jung und Alt: Die Luftballon-Aktion mit attraktiven Preisen für die drei weitesten Flüge.

40 Jahre Speyerer Hütte – ein denkwürdiges Jubiläum und natürlich auch ein besonders guter Grund zum Feiern! Nach der gelungenen Generalprobe im vergangenen Jahr wurde beschlossen, gemeinsam mit den Afterstegern ein Jubiläumsfest auf dem Gelände unserer Hütte zu veranstalten. Ein Festausschuß wurde mit der Planung der Aktivitäten beauftragt, die mit den Aftersteger Organisatoren Markus Albrecht und Jörg Schwan abgestimmt wurden.

Die Aftersteger stellten hinterm Haus 2 Festzelte auf, die Bewirtung erfolgte auf der rechteitig fertiggestellten Terrasse, die von Peter Stepp, der einen Tag früher anreiste, wegen der unsicheren Witterung noch mit einer Zelt-

plane überdacht wurde. Nachmittags war dort eine reichhaltige Kuchentheke aufgebaut. Für Getränke und Salate war der Skiclub zuständig, die Aftersteger Feuerwehr übernahm den Grillstand. Im neuen Geräteschuppen baute Tobi Weisbrod seine Cocktailbar auf und die Versorgung mit Flammkuchen erfolgte durchs Küchenfenster.

Ab 14 Uhr begann die Veranstaltung mit einem großen Kinderprogramm, das offensichtlich alle Aftersteger Kinder anzog. Mittelpunkt war unsere sturmerprobte Rodelbahn, die mit allen erdenklichen fahrbaren Untersätzen wie z.B. einer umgedrehten Bierbank als Doppelsitzer befahren wurde.

Jens und Kerstin Hauptmann warten auf den Ansturm der Kinder.

Christian Bayer beaufsichtigt die Rodelbahn, Die tanzende Kuh war hatte es besonders den Kleinen angetan.



Aftersteger Mühle



Restaurant und Käseverkauf

große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein

Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg

Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03

Mobil: 0 172 / 2 46 33 03

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 10.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Die aus Speyer mitgebrachte Spieldose wurde ausgiebig genutzt und das Schminkzelt war immer belagert. Eine besonderer Renner war die Luftballon-Aktion, bei der attraktive Preise zu gewinnen waren. Der am weitesten entfernte Ballon wurde übrigens in Dinkelsbühl (ca. 250 km) gefunden.

Das Kuchenbuffet wurde um 14 Uhr eröffnet und um 16 Uhr begann der blinde Alleinunterhalter Manfred mit seinem Auftritt. So nach und nach trafen auch die Aftersteger Gäste ein und die Zelte füllten sich.

Gab dem Skiclub die Ehre: Der Todtnauer Bürgermeister Andreas Wießner

Ehrenvorsitzender Charly Müller erzählt die Geschichte der Hütte

Am späteren Nachmittag erwies uns der Bürgermeister von Todtnau die Ehre, der dem Vorsitzenden Peter Stepp eine Chronik von Todtnau überreichte. Er verweilte etwa 2 Stunden und zeigte sich sehr interessiert an der Führung durch die Hütte, bei der auch eine Vertreterin der lokalen Presse teilnahm.

Gegen 18.30 Uhr begann der offizielle Teil der Veranstaltung. Nach einer Begrüßungsrede von Peter Stepp übernahm der Ehrenvorsitzende Charly Müller das Mikrofon, um einen kurzen Abriss der Geschichte der Speyerer



▲ Aufmerksam verfolgen die anwesenden Gäste die Diashow mit Fotos von 40 Jahren Aftersteger Hütte.

Tobis Cocktail-Bar im neu erbauten Geräteschuppen war besonders bei den Damen der Anziehungspunkt ▼



Hütte vorzutragen. Danach präsentierte Peter Stepp per Beamer die dazu gehörenden Fotos der letzten 40 Jahre. Ortsvorsteher Fridolin Kunz sprach ein kurzes Grußwort und überreichte Peter Stepp 2 Exemplare einer Aftersteger Chronik. Im Anschluß gab es einige Ehrungen: Hannes Stepp wurde für 40-jährige Vereinszugehörigkeit die Goldene Ehrennadel überreicht und der 87-jährige Hans-Christian Morgenstern bekam eine Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft. Außerdem wurde beide eine Flasche Sekt überreicht. Ein Extra-Dankeschön in Form einer Flasche Sekt und eines Blumenstraußes erhielt die Familie Straub für ihre seit Jahren vorbildliche Betreuung der Hütte.

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft: Hans-Joachim Morgenstern

Die goldene Ehrennadel für Sportwart alpin Hannes Stepp für 40 Jahre Mitgliedschaft

Dank an die Familie Straub für die hervorragende Betreuung der Hütte





Rothaus

EIN SCHLUCK SCHWARZWALD

www.rothaus.de

Um 20 Uhr spielte die Speyerer Gruppe „Midlife-Crisis“, angeführt von Clubmitglied Manfred Tröblicher, mit Oldies und neueren Hits zum Tanz auf. Es kamen immer mehr Gäste und das Wetter spielte zum Glück auch mit. Aus Todtnauberg erschienen der 1. Vorsitzende des dortigen Skiclubs, Andreas Schneider, und der Chef der Stübenwasen-Liftgesellschaft, Matthias Schneider, die bis lange nach Mitternacht verweilten.

Natürlich kam auch der berühmte Nagelklotz zum Einsatz und mancher spannende Wettkampf wurde dort ausgetragen. Die Zeit verging wie im Flug und außerdem wurde es im Laufe des Abends empfindlich kalt, sodass sich immer mehr Besucher um das wärmende Feuer scharften, das in der Grillhütte entfacht wurde. Gegen 23 Uhr leerten sich die Reihen merklich und nur die Hartgesottenen harrten bis zum Ende gegen 4.00 Uhr aus, als dann auch die letzten Richtung Bett aufbrachen.

Insgesamt waren neben den 50 Speyerern über den Tag verteilt ca. 150 Gäste anwesend. Die Resonanz war durchweg sehr positiv und die Veranstaltung soll auch in Zukunft jährlich stattfinden. An dieser Stelle sei allen Afterstegern und Speyerer Helfern herzlich gedankt, durch deren Einsatz ein reibungsloser Verlauf erst möglich wurde. In einer so angenehmen Atmosphäre macht es auch besonders Spaß.



Die Todtnauberger Matthias und Andreas Schneider, hier mit Hannes Stepp und Herbert Straub amüsierten sich gut.



Aufwärmen auf der Tanzfläche: Ute und Thomas Schneck und Margit Schön mit Peter Schappert.



Schneemangel erschwert Durchführung der Ski- & Snowboardkurse

Der Winter kam in der letzten Saison sehr früh. Der erste Schnee fiel als die Anmeldungen zu den Ski- und Snowboardkursen starteten. Danach blieb es zwar kalt, aber der Schneefall blieb aus, was uns im Hinblick auf die Durchführung der Kurse dann doch große Sorgen bereitete.

Das erste Wochenende verlief recht gut, auch wenn wegen der schlechten Schneelage die Kurse am Seebuck Feldberg durchgeführt werden mussten. Dort konnten alle bei weniger gutem Wetter ihre Erfahrungen mit ihrem Sportgerät machen. Die Schneebedingungen waren ausreichend und alle hatten viel Spaß. Die jüngsten Teilnehmer in diesem Jahr waren 7 Jahre alt und konnten im flachen Gelände schon ihre ersten Kurven fahren. Alle Teilnehmer in den Anfängerkursen zeigten sehr schnell erste Erfolge. Am Abend gab es in der Hütte in Aftersteg ein gutes Essen. Am nächsten Morgen wurden die Kurse zum Teil neu aufgeteilt so dass jeder nach seinem Können optimal gefördert werden konnte.

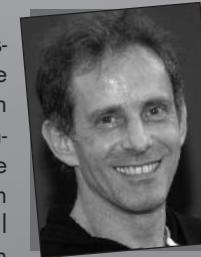
Es gab in der folgenden Woche ein wenig Neuschnee, so dass wir in Muggenbrunn unser zweites Kurswochenende fortsetzen konnten. Die Anfänger

verbrachten den Samstag am Wasenlift. Die Schneelage war noch ausreichend. Dort konnten sie das neu Gelernte vertiefen. Die meisten Probleme hatten ein Teil der Boarder mit dem Schlepplift. Die Fortgeschrittenen fuhren am Franzosenberg, an dem sie ihr fahrerisches Können vertiefen konnten.

Den letzten Tag verbrachten alle Teilnehmer am Franzosenberg, da nach dem schönen Wetter am Samstag die Schneelage am Wasenlift nicht mehr zum Fahren ausreichte. Für die Anfänger war es eine harte Probe. Der Lift ist sehr steil und die Liftspur schwer zu halten. Die erfahrenen Fahrer nahmen sich aber gerne den Anfängern an, so dass dieses Hindernis gemeistert werden konnte. Nach dem Kurs hatten alle auch noch ein wenig Zeit „frei“ zu fahren. Einige unserer jungen Fahrer legten eine Sonderinlage bei der letzten Abfahrt ein. Mit freiem Oberkörper fuhren sie die letzte Abfahrt bei strahlendem Sonnenschein.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison.

Ein atemberaubender Blick von der Piste am Winkellift in Muggenbrunn auf das Wolkenmeer im Tal und die Kette der Alpen im Hintergrund.



Lutz Höring



„Nur die Harten kommen in den Garten!“ Die letzte Abfahrt des Tages absolvierten diese jungen Boarder mit freiem Oberkörper. Zur Nachahmung nicht unbedingt zu empfehlen.



**Praxis für Zahnheilkunde,
Implantologie und
Prophylaxe**

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44
67346 Speyer
Tel.: 06232/673631
praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung



Skilehrer:

Jochen Schön
DSV Instruktur SkiStefanie Hohlweg
DSV Instruktur SkiAndreas Grimm
DSV Instruktur SkiKlaus Renner
DSV Instruktur SkiConny Engling
DSV ÜL Grundstufe SkiCaroline Schön
DSV Instruktur Ski

Snowboard- Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instruktur SnowboardKlaus Barth
DSV Instruktur SnowboardChristian Grüner
DSV Instruktur SnowboardTorsten Jester
DSV Instruktur SnowboardTobias Weisbrod
DSV Instruktur SnowboardJonas Frey
DSV Instruktur SnowboardAndrea Jester
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardJoseph Bercher
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardPaul Papin
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardOliver Schreiber
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard

Ski-, Snowboardkurs 2012



Termine: 21./22.01 28./29.01 Ausweichtermin: 05.02

Auch 2012 plant die Skischule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 21./22. Januar und 28./29. Januar. Als Ausweichtermin steht der 5. Februar zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommende Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit für ganz Wagemutige, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 12. und 13. Februar in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Die Anmeldung erfolgt ab Anfang November in unserer Geschäftsstelle in der Mühlurmstr. 14 (mo. u. do. 19 bis 21 Uhr). **Information unter Tel. 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 22 aufgeführt. Anmeldeformulare sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Das Ski- und Snowboard-Team des SC Speyer freut sich auf einen Super-Winter 2012 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

Skilehrerin Conny Engling macht mit ihrem Kinderkurs eine kurze Verschnaufpause.



Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule



Ski alpin

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse



Snowboard

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse



Langlauf

4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage	€ 32.00	€ 36.00
Busfahrt	€ 38.00	€ 38.00
Zimmer/HP/antialkoholische Getränke/Kurs	€ 57.00	€ 66.00
Lager/HP/antialkoholische Getränke/Kurs	€ 56.00	€ 64.00

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

**Powerpreise
beim Skiprofil!**



SPORT
Speyer
ZIMMERMANN
IGGELHEIMER STR. 17 TEL. 0 62 32 / 4 21 87



Jugendfreizeit in Mariapfarr mit vielen Aktivitäten und Highlights

Am 2.1.2011 starteten 47 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren mit ihren Betreuern, Lutz, Helmut, Freddy, Caro und Tobi zur 2. Jugendfreizeit des SC Speyer nach Österreich. Da das Vorjahresquartier in Obertauern ausgebucht war, wurde im Nachbarskigebiet Mariapfarr eine Unterkunft gesucht und gefunden. Wir wurden in einem ehemaligen Familienhotel, dem sehr gut geführten Haus Carinth untergebracht. Dieses bot neben sauberen und geräumigen Zimmern mit Dusche/WC, Aufenthalts- und Fernsehraum, Tischtennis, Kicker, Billard und einem Discoraum alles, was das junge Herz begehrte. Das Essen war immer reichlich und sehr gut, auch wenn der Kommentar einiger Kinder auf eine 5-Sterne-Verköstigung zu Hause schließen ließ.

Mit Bus und Busfahrer Peter ging es morgens nach dem Frühstück direkt ab in die verschiedenen Skigebiete. Für Verletzungen, die bei einer solchen Ausfahrt leider nicht ausbleiben, musste unser Skiclubbus des öfteren für Krankentransporte herhalten.

Neben Kickerturnier, Karaoke- und Kinoabend wurde am letzten Skitag eine Skirallye von den Betreuern durchgeführt. Hier wurden auch Ski- und Snowboardheulinge (nach 4 Tagen Kurs) sowie die Arm- bzw. Fußkranken in Aufgaben wie Münzen in ein Glas unter Wasser werfen, Gondeln zählen, Pantomime oder die FIS-Verhaltensregeln benennen, eingebunden.

Abschließendes Highlight war die von unserem clubeigegen Pistenhasen (Helle) durchgeführte Kleiderkette. Besonders die Jungs zeigten sich bei strahlendem Sonnenschein besonders freizügig und trennten sich z.T. sogar von ihren Un-



terhemden. Die Rallye zog sich so in die Länge, dass Reiseleiter Tobi seine eigene, immer geforderte Pünktlichkeit in diesem Fall zum Essen nicht einhalten konnte. Unsere Herbergs-mutter kam uns, wie immer, sehr entgegen.

Nach unserem letzten gemeinsamen Abendessen wurde noch ein schöner Bunter Abend veranstaltet. Hier waren die einzelnen Zimmer gefordert und stellten ein ansehnliches Programm auf die Beine. Details werden an dieser Stelle nicht verraten, wer nicht dabei war, hat aber bei unserer kommenden Fahrt die Gelegenheit, sich selbst ein Bild zu machen.

Allen, die dabei waren, sei gesagt: Es war super mit Euch. Eine tolle Truppe, mit der wir trotz unseres kurzfristigen Personalausfalls keine unlösbar Probleme hatten. Danke! Kein Wunder, dass auch von uns Betreuern, bei der Ankunft in Speyer und der herzlichen Verabschiedung einige stille Tränen vergossen wurden.

Kein Gund zur Traurigkeit: Auch in der kommenden Saison gibt es wieder eine Jugendfreizeit! Die Ausschreibung findet Ihr auf der nächsten Seite.



DER NEUE

WEINDEL

Fahrräder Zubehör Service

0% Finanzierung für jedes Bike:

SPECIALIZED • CUBE • DIAMANT • BULLS

Auestr./Im Geißhorn 5 · 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/7 64 41 · Fax 0 62 32/7 66 37

E-mail: fahrrad.weindel@t-online.de
Internet: www.fahrrad-weindel.de



www.deutschreisen.de

Omnibus/Betriebshof:
Brudergasse 6, 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/7 54 94
Fax 0 62 32/7 93 21
e-mail: info@deutschreisen.de

Reisebüro:
Maximilianstr. 92, 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/7 95 91
Fax 0 62 32/247 68
e-mail: reisebuero@deutschreisen.de

... mit uns die Welt entdecken!

Jugend-Skifreizeit des SC Speyer nach Obertauern und Mariapfarr

vom 02.-07.01.2012 für Anfänger und Fortgeschrittene



für Jugendliche im Alter von
16 bis 18 Jahren ins
Haus Schaidberg in Obertauern



Mitglieder 315,- €
Nichtmitglieder 350,- €
zzgl. 4-Tage-Skipass ca. 113,- €

für Kinder im Alter von
12 bis 15 Jahren ins
Jugendhaus Carinth in Mariapfarr



Mitglieder 300,- €
Nichtmitglieder 340,- €
zzgl. 4-Tage-Skipass ca. 67,- €

Wir bieten:

- 5 Übernachtungen mit Vollpension im Jugendhotel!
- An- und Abreise im modernen Reisebus mit DVD/Video
- Ski/Snowboardkurse ohne Aufpreis
- Umfangreiches Unterhaltungs- und Animationsprogramm

Was erwartet euch?

5 Tage Pistenspaß in den österreichischen Alpen. Jede Menge Schnee, Fun und gute Laune. Freut Euch auf Funparks, Buckelpisten, Nachtskilauf und vieles mehr. Das alles bekommt Ihr zu einem wirklich fairen Preis.

Neueintritte (30,- € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Achtung: Auf Grund der großen Nachfrage werden Mitglieder bei der Anmeldung bevorzugt!

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

2. Erwachsenen- Skifreizeit nach Scheffau bei gigantischem Wetter

Am Donnerstag, dem 10.03.2011 bestiegen 30 mutige Schneesportler den großen und sehr geräumigen Reisebus, der uns in Speyer bereits erwartete. Los ging es zur 2. Erwachsenen-Freizeit nach Scheffau am Wilden Kaiser. Da die Resonanz im Vorjahr sehr gut war wurde das Domizil ein weiteres Mal gebucht.

Auf der Anfahrt wurde das Frühstück, das natürlich im Reisepreis enthalten war, wie im Vorjahr standesgemäß zelebriert. Leider kam in diesem Moment kein Schnee sondern Wasser vom Himmel. Kurz entschlossen wurde alles ins Innere unseres Busses verlegt. Bei Wurst, Käse, Brot, Kuchen, Sekt, Saft und Kaffee wurden alle zufrieden gestellt. Bei unserer Ankunft wurden wir zünftig mit einem Willi an der Bar der Bikerranch begrüßt. Man erinnerte sich wohl noch an unseren Besuch im letzten Jahr. Da die Skipässe bereits verteilt waren, konnte jeder schnell auf Ski, Snowboard oder Snowblades steigen und sich direkt von unserem Haus aus in den Pistenspaß stürzen.

Das Wetter war im Gegensatz zum Vorjahr gigantisch! Sonne satt und das 4 Tage lang! Natürlich waren die Pistenverhältnisse so spät im Jahr nicht mehr 1A, für eine 2 reichte es aber allemal. Wenn gegen 13 Uhr der Schnee zu sulzig wurde, konnten die zahlreichen Angebote der Hütten wahrgenommen werden. Diese hatten das Saisonende bereits eingeläutet.

Après-Ski in der Biker-Ranch mit obligatorischer Skitaufe und Polonaise über Tisch und Bänke und durchs Mauerwerk.



Unter Palmen: Mediterranes Ambiente im Auslauf der Talabfahrt in Scheffau

Das Feiern in der Bikerranch kam natürlich auch nicht zu kurz. An den Abenden wurde lange, laut und lustig gefeiert. Das man dabei auf den Tischen und Stühlen stand, oder gar eine Polonaise über diese und durch die Fenster im Mauerwerk macht, stört hier niemand. Ganz im Gegenteil: Der Chef Mike fordert hierzu sogar auf!!!

Auch die Skitaufe, dieses Jahr mit Unterstützung eines unserer zahlreichen Neumitgliedern, Florian Hahn, durchgeführt, war wieder einmal eine Riesengaudi und wurde natürlich zünftig gefeiert.

Après-Ski in der Biker-Ranch mit obligatorischer Skitaufe und Polonaise über Tisch und Bänke und durchs Mauerwerk.



Eisbar im Iglodorf

Schnäpserl im Iglodorf bei 0° (außen 12°)

Kathrin beim Apres Ski

Neben dem wunderbaren Essen, das von der Chefkin selbst zubereitet wurde, muss an dieser Stelle ganz besonders das unermüdliche und stets, über das normale Maß weit hinaus gehende, freundliche Servicepersonal gelobt werden. Dass auch der Club seine Rolle gut übernommen hatte wurde mir im Anschluss an unsere Fahrt noch vom Personal bestätigt: Wir seien mit die besten Gäste der Saison gewesen!

Wie im Flug vergingen die 4 Tage in den österreichischen Alpen. Am Abreisetag wurde noch schnell eine Vesper vor Ort organisiert. Gestärkt ging es dann am Sonntag nachmittag zurück in die Heimat, ohne hierbei jedoch den Après Ski zu vergessen. Er wurde einfach wieder in den Bus verlegt.

Und weil's so schön war: Scheffau die 3. vom 12. bis zum 15. Januar 2012 (Ausschreibung nächste Seite).

Buchhandlung
...einfach vielseitiger



in Speyer

in Limburgerhof

in Schifferstadt

Oelbermann

Wormser Straße 12
Telefon 062 32 • 602 30
Telefax 062 32 • 602 330
Email info@oelbermann.de
www.oelbermann.de

► Dudenhofener Straße 28
Telefon 062 32/602 325

► Burgunderplatz 3
Telefon 062 36/602 22

► Bahnhofstraße 46-48
Telefon 062 35/959 318

Unsere Power für Sie!

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:

Tel. 06232/625-1490



www.sws.speyer.de

3. Erwachsenenfahrt des SC Speyer nach Scheffau am wilden Kaiser



**Von Donnerstag den 12.01.
bis Sonntag 15.01.2012**

Unsere Fahrt führt uns zum 3. Mal in den Wiesenhofer nach Scheffau am wilden Kaiser. Hier erwartet uns das mit 250 zusammenhängenden Pistenkilometern und 91 Liftanlagen größte Verbundskigebiet Österreichs. Untergebracht sind wir in der Bikerranch Wiesenhofer. Im ehemaligen, direkt an der Piste gelegenen Bauernhof ist genügend Platz für max. 35 Teilnehmer! Dort werden sich die Wirtsleute Petra und Mike um unser leibliches Wohl kümmern. Neben Frühstücksbuffet, Abendessen und Deluxe-Hüttensauna gibt es im Wiesenhofer natürlich auch zünftigen Après Ski für alle diejenigen, denen die Hütten vom Berg bis ins Tal, und davon gibt es einige (70 Berggasthöfe, Hütten und Schirmbars), noch nicht ausgereicht haben. Die Unterbringung erfolgt von 2-3-Bett-Zimmern bis hin zu Studios/Appartements für bis zu max. 6 Personen. Eure Reiseleitung wird sich natürlich auch noch einiges einfallen lassen um die Tage und Abende zu gestalten. Ihr bekommt also ein „Rundum-Sorglos-Paket“.

Wir bieten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Frühstück auf der Anfahrt
- Unterbringung mit Halbpension (Frühstücksbuffet/ 4 Gänge-Abendbuffet)
- Erwachsenenkipass für 4 Tage
- Vesper vor der Rückfahrt
- Après Ski auf der Busrückreise

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 390,- € und Nichtmitglieder 425,- €.**

Neueintritte (48,- € Mitgliedsbeitrag/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.



Jugendfreizeit in Aftersteg im März auf den letzten Schneeresten

Der Schneemangel schien in diesem Jahr alle Fahrten des Skiclubs zu verfolgen. Am Freitag, den 12. März 2011, fuhren 45 Jugendliche und 5 Betreuer mit dem Reisebus nach Aftersteg. Nach der Ankunft wurden die Zimmer aufgeteilt und ein kleines Abendessen zubereitet. Den Abend verbrachten wir dann beim Kartenspielen und Kickern.

Mangels Schnee in Aftersteg fuhren wir an den Seebuck. Dort waren die Schneeverhältnisse noch akzeptabel. Die Teilnehmer waren schnell aufgeteilt und wir konnten uns bei strahlendem Sonnenschein ins Vergnügen stürzen. Den Abend in der Hütte verbrachten wir traditionell beim Grillen und am Lagerfeuer.

Am nächsten Morgen ging es wieder an den Seebuck. In der Nacht wurde es nicht kalt genug, so dass es mit dem Schnee nicht besser werden konnte. Am besten war es noch im Funpark, wo wir dann auch den Tag verbrachten. Einige hatten sich ein wenig überschätzt und kamen mit leichten Prellungen davon.

Allen hatte aber die Fahrt sehr gut gefallen und wir hoffen, dass im nächsten Jahr mehr Schnee liegen wird.



Hüttenzauber digital:



iPod nano

Der kleine, leichtere iPod nano kommt jetzt mit Multi-Touch, integriertem Radio, Schrittzähler, Clip und mehr, ab 159.- €

iPod touch

Mehr Spaß denn je mit FaceTime, Retina Display, HD Videoaufnahme und dem leistungsstarken A4 Prozessor, ab 229.- €



iPhone 4

Auf einmal sehen andere Smartphones gar nicht mehr so smart aus. Inkl. T-Mobile-Vertrag bei uns vorrätig ab 149.- €



Theile Computer-Systeme GmbH

Karmeliterstr. 6-8 • 67346 Speyer Tel. (06232) 6065-0 • Fax 6065-50

Hauptstr. 135 • 69117 Heidelberg Tel. (06221) 72616-0 • Fax 72616-50

www.theile-speyer.de | www.theile-heidelberg.de



Ich zahle
mit meinem
eigenen
Motiv!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mein eigenes Foto, meine Karte!

So individuell und einmalig kann
ab sofort jede VR-BankCard aussehen.

Wie Sie zu Ihrer persönlichen Bildkarte kommen, erfahren Sie
bei Ihrem Berater oder im Internet unter www.volksbank-krp.de

persönlich · kompetent · nah



Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

vom 09.-11.03.2012



Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Preise ohne Lift:

Mitglied Zimmer	65,- €*
Mitglied Lager	60,- €*
Nichtmitglied Zimmer	80,- €*
Nichtmitglied Lager	75,- €*

2-Tages-Liftkarte Feldberg:

Erwachsene	54,- €**
Jugend Jg. 93-95	41,50 €**
Kinder bis Jg. 96	28,- €**

* Fahrt im Reisebus oder in Kleinbussen, Übernachtung incl. Reinigung, 2 x Frühstück und 2 x Abendessen.

** Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten..

Anreise:

Freitag Nachmittag

Abreise:

Sonntag Nachmittag

Anmeldeschluß 05.03.2012

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Das klägliche Ende eines vorschnell angekündigten „Jahrhundertwinters“



„Hannes, da schwimmt deine Piste weg!“ Zitat eines Helfers anlässlich der NOW-Schülermeisterschaften im Januar in Todtnauberg.

„Der Winter 2011 wird der härteste Winter seit Menschengedenken. Es wird bitterkalt und es gibt viel Schnee!“ Das Gerücht vom Jahrhundertwinter geisterte durch die Medien. Er ließ sich ja auch Ende November ganz gut an. In Todtnauberg wurde schon am ersten Dezember-Wochenende ein Kinder-Racecamp veranstaltet. Unter Weltcup-Verhältnissen konnten unsere Rennläufer im Dezember mehrere Trainingseinheiten absolvieren. Zu Weihnachten versank sogar Speyer im Schnee. Der Spaß ging genau bis zum 6. Januar, dem Dreikönigstag. Eine Warmfront mit Regen und Sturm machte dem Zauber ein Ende und von da an kam der Winter die ganze Saison nicht mehr richtig auf die Beine.



So sah es dieses Jahr leider des öfteren am Stübenwasen in Todtnauberg aus.

Ab diesem Zeitpunkt war jede geplante Veranstaltung ein Zitterspiel, das die Verantwortlichen viel Nerven kostete. Die Temperaturen gingen rau und runter und es kam nichts mehr nennenswertes an Schnee vom Himmel. Ohne die Beschneiung am Stübenwasen in Todtnauberg wäre die Saison für uns ganz ausgefallen.

Der Afterssteiger Lift, wo in den letzten beiden Jahren ein regelrechtes Wintermärchen stattfand, lief nur wenige Tage unter sehr schlechten Bedingungen und wir hatten keine einzige Veranstaltung dort. Ich selbst habe zwei Wochen vor unseren Clubmeisterschaften ganze zwei Abfahrten an unserem Haushang gemacht, als ich wegen der Auswahl einer geeigneten Rennpiste einen Tag mit dem Skischulbus in den Schwarzwald fuhr.

Um so erstaunlicher ist die Tatsache, dass wir alle im Südschwarzwald geplanten Alpin-Veranstaltungen erfolgreich durchziehen konnten. Von den ARGE Nord-Ost-West-Schülermeisterschaften über die Stadt- und Vereinsmeisterschaften, die Deutschlandpokalrennen Dompokal und Walter-Zimmermann-Pokal bis zum Fastnachtslehrgang mit Kinder-Racecamp des SVP fand alles trotz vieler Unkenrufe statt.



Hansjörg Stepp



sports
Sportbrillengläser



rupp und hubach brillenglas

Ihr Fachgeschäft
für Sportbrillen*

BOSSLET
BRILLEN INTERNATIONAL
GILGENSTR. 14 · SPEYER · 06232/76878

* auch optisch korrigiert!

Möglich gemacht hat dies neben unserem tollen Organisationsteam die Stübenwasen-Liftgesellschaft in Todtnauberg und hier im Speziellen ihr Chef Matthias Schneider, der es mit seinen Kunstsneeedepots immer wieder fertigbrachte, uns perfekte Pistenverhältnisse auf den Hang zu zaubern. In den 3 Wintermonaten hatten wir fast täglich telefonischen Kontakt und wir haben beide vor jedem Rennen hoch gepokert. Es hat funktioniert und deshalb gilt ihm mein ganz besonderer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz.

Leider trat zum Saisonende das Undenkbare ein, was viele wegen des späten Ostertermins schon befürchtet hatten. Der Saisonhöpunkt, die 21. Alpine Sportwoche in Krimml, fiel dem akuten Schneemangel zum Opfer. In Österreich war nur ein Drittel der Schneemenge normaler Jahre gefallen und so machte die viel zu warme Witterung dem wenigen, was da war, schnell ein Ende. Cheforganisator Thomas Schneck, der am Wochenende vor

der geplanten Veranstaltung auf der Gerlosplatte war, musste schweren Herzens alles stornieren und die Sportwoche zum ersten mal in ihrer 21-jährigen Geschichte absagen. Es gibt also in diesem Jahr keine Alpinen Pfalz- und Rheinland-Pfalzmeister. Das klägliche Ende eines „Jahrhundertwinters“!

Was in der Saison 2010/11 lief, ist auf den folgenden Seiten detailliert nachzulesen. Ich möchte allen Freunden und Helfern, die ihren Anteil zum Gelingen beitrugen, herzlich danken und hoffe auf einen Traumwinter im kommenden Jahr.

Die Hoffnung stirbt zuletzt: Ein kleiner Schneemann aus den letzten Schneeresten in Aftersberg reckt die Arme zum Himmel. Auf einen Superwinter im Jahr 2012!



Effektiver Januarlehrgang des SVP in Krimml



Der von Thomas Schneck organisierte sogenannte Weihnachtslehrgang des SVP fand in dieser Saison ferienbedingt Anfang Januar in Krimml statt. Da die Vorlesungen an den verschiedenen Unis schon am 3. Januar wieder begannen, war es den Studenten unter den Rennläufern nicht möglich, teilzunehmen. Untergebracht war die Trainingsgruppe bei der Familie Lerch im Veitenhof, seit 20 Jahren bewährtes Stammquartier des SC Speyer während der Sportwoche.

Als Trainer fungierten Thomas Schneck und Michi Wind (SC Frankenthal). Verschiedene mitgereiste Eltern machten sich nützlich, indem

sie beim Absperren der Piste halfen oder sich, wie Ralf Hundinger, als Videofilmer zur Verfügung stellten. Kursteilnehmer vom SC Speyer waren Ann-Kathrin und Leonie Schneck, Nele und Til Hundinger und Jana und Myra Cronauer. An 6 Tagen konnte auf verschiedenen Pisten bei zwar recht dünner Schneedecke, aber optimalen Trainingsbedingungen Slalom und Riesenslalom gefahren werden.

Was zu diesem Zeitpunkt keiner wissen konnte: Es war die einzige Aktion, die in dieser Saison in Krimml lief, da die Sportwoche im April bekanntlich wegen Schneemangel abgesagt wurde.



▲ Optimale Trainingsbedingungen in der Schülerschneise am Duxer II: v. l.: Ann-Kathrin Schneck, Til Hundinger und Nele Hundinger beim Riesenslalomtraining. Überlebensgroß: Das Maskottchen der Zillertal-Arena. ▼



▲ Mitgereiste Eltern halfen beim Aufbau der Absperrung oder machten Videoaufnahmen (Ralf Hundinger) ▼



Vater Thomas gibt Tochter Leonie Schneck eine Korrektur.



Immer noch sehr elegant: Anja Cronauer will's auch noch mal wissen!

Urheber der hier veröffentlichten Fotos: Christian Walling





Unter der Führung von Thomas Schneck trampeln die Schüler bei der Besichtigung die Piste mit den Skischuhen

Auf Messers Schneide: Die ARGE-Nord-Ost-West-Schülermeisterschaften

Als im Mai letzten Jahres bei der ARGE-West-Sitzung in Frankfurt die Frage gestellt wurde, wer die nächsten ARGE-Meisterschaften vom 14. bis 16. Januar 2011 durchführen möchte, erklärten sich Thomas Schneck und Hannes Stepp für den SVP bereit, nach Rücksprache mit dem Organisationsteam, dieses Rennen zu übernehmen. Der Skiclub Speyer bewarb sich als Ausrichter und da kein anderer Pfälzer Verein in der Lage ist, ein solches Vorhaben zu realisieren, bekam er den Zuschlag.

Als Austragungsort war natürlich Todtnauberg vorgesehen. Es sah nach einem lockeren Wochenende mit leicht verdientem Geld aus, zumal der Winter schon früh mit besten Pistenverhältnissen loslegte. 125 Schüler pro Tag schafft man normalerweise mit links.

Es kam jedoch ganz anders. Die Wettervorhersagen waren schon zum Jahreswechsel alarmierend und am 6. Januar war der Winter praktisch vorbei. Eine Warmfront mit Sturm und viel Regen machte der schönen Schneedecke schwer zu schaffen und 2 Tage vorm Rennen war klar, dass die FIS-Schneise nicht mehr zu befahren war. Die Bilder auf der Web-Cam sahen furchtbar aus. Sportwart alpin Hannes Stepp musste unzählige Anrufe besorgter Betreuer entgegennehmen und immer wieder versichern, dass die Rennen stattfinden würden.



Ca. 1 halbe Tonne Schneezement musste gestreut werden: Rennleiter Hannes Stepp und Streckenchef Matze Urban mit Catherine Stepp bei der kraftaufwendigen Arbeit



Chef-Zeiteinnehmer Peter Scheid musste die Lichtschanze öfters neu justieren.



Zum Glück gibt es in Todtnauberg mit dem Chef der Liftgesellschaft, Matthias Schneider, einen Partner, auf dessen Wort man sich immer verlassen kann und der das „Unmögliche möglich macht“. Dank der Komplettbeschneiung der rechten Seite des Stübenwasen bestand eine reelle Chance zur Durchführung der Rennen. Zur Sicherheit nahm sich Cheforganisator Hannes Stepp noch einen zusätzlichen Tag Urlaub und reiste schon Donnerstag morgens an.

Nach einer Hangbesichtigung beschloss man, sich mit Schneezement einzudecken. Zusammen mit Jürgen Helfrich fuhr Hannes Stepp nach Schopfheim, um eine halbe Tonne Schwefelsäuren Ammoniak zu holen. Matthias Schneider sperre den Stübenwasen ganz für Touristen und überließ uns die rechte beschneite Seite für unsere Veranstaltungen. Mit der Fräse stopfte er die Löcher in der Piste, sodass wir grünes Licht geben konnten. Trotz einiger Skepsis reisten fast alle Teilnehmer aus den ARGEs Nord, Ost und West an. Die weiteste Anfahrt hatten die Bremer und die Dresdener. Insgesamt waren an 3 Tagen 125 Läufer pro Rennen gemeldet.

Mit viel Schneezement konnte am Freitag morgen ein einwandfreie Piste präpariert werden und das Wetter spielte auch mit. Da kein Zielhaus vorhanden war, wurde die Sonnenterrasse des Liftstübles kurzerhand mit einem Gartenpavillon überdacht und als Zeitnahm-



▲ Die Sonnenterrasse des Liftstübles wurde kurzerhand zum Ziel umfunktioniert: Zielrichter Jürgen Helfrich, Evi Schwaibold und Chefzeiteinnehmer Peter Scheid

▼ Harte Arbeit: Thomas Schneck und Frank Weichselgärtner bei der Kurssetzung des Slaloms



▼ „Alles im Griff?“ Nachdenklicher Rennleiter Hannes Stepp beim Aufbau des Slaloms am Freitag.





**beschriftung
autolackierung
unfallinstandsetzung**

67346 Speyer Ziegelofenweg 13 ☎ **75610**

- **Autolackierung**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Designlackierung**
- **Fahrzeugbeschriftung**

- **Aufkleber**
- **Bauschilder**
- **Leuchtsysteme**
- **Magnetschilder**
- **Schaufensterbeschriftung**

**Auto
matchic**
Computer-Farbmesssystem

Die unsichtbare Lackreparatur am Auto

NOW-SCHÜLERMEISTERSCHAFT TODTNAUBERG

SL: 35. Nele Hundinger, 37. Marie Huchler
VRS: 28. Nele Hundinger, 44. Marie Huchler
VSL: 40. Marie Huchler, 42. Jana Cronauer

und Rechenzentrum eingerichtet. Das Rennen konnte planmäßig durchgeführt werden und alle Läufer und Betreuer waren von der Organisation begeistert und auch die letzten Skeptiker waren voll des Lobes.

Schon direkt nach dem Slalom beschloss die Jury zusammen mit den Mannschaftsführern, den für Sonntag geplanten Riesenslalom auf Samstag vorzuziehen. Aus der Not geboren, ließ man sich für die Strecke etwas besonderes einfallen. Auf der 1,4 km langen sogenannten „Damen-Abfahrt“ wurde ein Vielseitigkeits-Riesenslalom ausgeflaggt, der seinem Namen alle Ehre machte: Oben ein langes Super-G-mäßiges Gleitstück, danach ein Sprung in eine längere Traverse, die in der Hocke gefahren werden musste, bis es dann am Ende scharf nach links in den steilen Zielhang ging. Gute Kondition war gefragt, zumal die Bestzeit bei 1,36 Minuten lag, gefahren von Lara Frost (SC Bayer Leverkusen). Zahlreiche Betreuer bedankten sich nach Rennende und beglückwünschten uns zu unserer mutigen Entscheidung, die Rennen durchzuführen.

Nachdem dieser Tag so gut überstanden war, konnte beim Vielseitigkeitsslalom am Sonntag nicht mehr viel schief gehen, da die Nacht kalt und die Piste durchgefroren war. Bei schönstem Wetter konnten die beiden Läufe zügig durchgeführt werden, sodass die Veranstaltung um 13 Uhr mit der Siegerehrung glücklich beendet wurde. So konnten sich auch die weit Angereisten frühzeitig auf den Heimweg machen.

Sportlich lief es für den Skiclub nicht so gut. Die Mifavoritin Ann-Kathrin Schneck verletzte sich leider schon im ersten Rennen bei einem Sturz an der Schulter und musste vorzeitig abreisen. Die beste Platzierung erreichte Nele Hundinger im Vielseitigkeits-Riesenslalom mit Rang 28.



▲ Der 1. Vorsitzende Peter Stepp war ständig mit dem Rechen unterwegs

▼ Das erste Mal als Helfer mit dabei: Wanderwart Volker Urban hier im Gespräch mit Peter Scheid



▼ Wenn es irgendwo brannte: Der Chef des Lifts, Matthias Schneider, war sofort zur Stelle. Bei der letzten Siegerehrung bekam er stellvertretend für das gesamte Liftpersonal eine Kiste Sekt für den tollen Einsatz



Ann-Kathrin Schneck und Jens Weichselgärtner Doppelmeister

Ann-Kathrin Schneck kam in beiden Rennen ins Ziel und sicherte sich sowohl den Slalom- als auch den Riesenslalom-Titel.



Da wegen der anhaltend warmen Witterung in Aftersteg nicht mehr genügend Schnee lag, wurden die Alpinen Stadt- und Vereins-Meisterschaften 2011 des Skiclubs am 12. und 13. Februar an den Stübenwasen in Todtnauberg verlegt. Die Stübenwasen-Liftgesellschaft zauberte mit dem vorhandenen Kunstschnne wieder einmal eine Top-Piste auf den Hang. Wie in den vergangenen beiden Jahren wurden die Meisterschaften gemeinsam mit dem Skiclub Haßloch durchgeführt. Bei frühlingshaften Temperaturen und schönstem

Sonnenschein gingen 45 Speyerer und 25 Haßlocher Rennläufer an den Start. Die Mitfavoriten auf den Herrentitel, Christopher Schappert und Paul Stepp, konnten wegen Studienterminen leider nicht anreisen. Außerdem fehlte Catherine Stepp, die eine Karte für die WM-Damenabfahrt in Garmisch hatte.

Am Samstag früh fand der Slalom statt, bei dem 38 Tore in 2 Durchgängen zu durchfahren waren. Auf einer in der Nacht hart gefrorenen Piste konnte man ein tolles Rennen verfolgen, bei dem um jedes Hundertstel gekämpft

Folgende Läuferinnen und Läufer fuhren im Slalom noch aufs Treppchen: 2. Platz Damen ging an Marlene Stepp, den 3. Platz belegte Anja Cronauer. Bei den Herren kam Neumitglied Zlatko Atlagic auf Rang 2.



Doppel-Vereinsmeister Jens Weichselgärtner, Mitglied beim SC Speyer und beim SC Viernheim, fährt bei überregionalen offiziellen Punkterennen für den Hessischen Skiverband und ist deshalb in keiner Speyerer Statistik zu finden.



Die Doppelsieger Ann-Kathrin Schneck und Jens Weichselgärtner präsentieren stolz ihre Kuhglocken und Pokale.



Vizepräsident Leistungssport und Sportwart des SVP Thomas Schneck belegte Platz 3 im Slalom.



2. und 1. in der Damenklasse: Johanna und Marlene Stepp



Erfolgreiches Wochenende für Jens Weichselgärtner und Ann-Kathrin Schneck



Strahlender Sieger bei den S 10ern: Til Hundinger



War es Taktik? Sehr zufrieden hält Leonie Schneck ihre Schwarzwälder Kirschtorte in den Händen, die es für jeden 5. Platz einer Klasse als Preis gab. Zurück in der Hütte, wurde sie sofort verspeist.



Der Slalom musste zügig durchgeführt werden, da am Nachmittag noch ein Rennen der Todtnauberger auf der gleichen Strecke gestartet wurde, das nach dem vor 3 Jahren verstorbenen Liftgründer benannte „Gusti-Schneider-Gedächtnisrennen“, bei dem der Skiclub 12 Läufer gemeldet hatte. 116 Teilnehmer,

hauptsächlich Einheimische, gingen in einem Riesenslalom mit einem Durchgang an den Start. Das Ergebnis war für den SC Speyer äußerst erfolgreich. Sowohl Ann-Kathrin Schneck als auch Jens Weichselgärtner fuhren jeweils Tagesbestzeit und siegten in der Gesamtwertung.

Außerdem gab es viele Klassensiege und vordere Platzierungen: Damen 41: 1. Anja Conauer; Damen 21: 1. Marlene Stepp, 2. Johanna Stepp; Schülerinne 12: 4. Nele Hundinger; Schülerinnen 8: 5. Leonie Schneck; Schüler 12: 1. Lars Weichselgärtner; Schüler 10: 1. Til Hundinger.

Nach dem Rennen gab es im Zielraum eine stimmungsvolle Siegerehrung mit vielen attraktiven Preisen. Besonders begehrte waren die Schwarzwälder Kirschtorten, die ein Todtnauberger Hotelbetrieb gestiftet hatte. Die Siegerehrung des Clubmeisterschafts-Slaloms fand am Abend in der Speyerer Hütte statt.

Die Siegerehrung des Gusti-Schneider-Gedächtnisrennen fand mit attraktiven Preisen, wie Schwarzwälder Kirschtorten, Sekt und Fruchtsäften, die es neben den üblichen Pokalen gab, großen Anklang.



Reiseagentur und Mobile Reiseberatung Isabelle Baumann



- Selbstständige Reiseverkehrskauffrau mit langjähriger Berufserfahrung
- Sorgfältige und umfassende Beratung
- Vermittlung von Pauschalreisen bei allen namhaften Reiseveranstaltern ebenso wie individuelle Zusammenstellung von Urlaubs- oder Geschäftsreisen aller Art
- Beratung und Buchung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause oder im Geschäft, auch ausserhalb der üblichen Geschäftszeiten



Tel.: 06232-70746
 Fax.: 03222-2446520
 Mobil: 0176-82153847
 Mail: Isabelle.Baumann@takeoff-reisen.de
www.takeoff-reisen.de/2536



blue Banana store

www.bluebananastore.de

Neuer Stuff von...



zum ausschneiden!

Service Gutschein

Ski Service 15 € statt 20 €
(Kanten schleifen // Belag // wachsen)

Board Service 25 € statt 35 €
(Kanten schleifen // Belag // wachsen)

Kommt vorbei und sichert euch die Blue Card!



▲ Gespannt schauen die Läufer vom Zielraum auf die Rennstrecke, um zu sehen, wie sich die Konkurrenz anstellt. Da hat wohl der Servicemann versagt: Jochen Schön entledigt sich seines Skis auf unorthodoxe Art und Weise. ▼

Am Sonntagmorgen fand der Riesenslalom der Speyerer Club- und Stadtmeisterschaften statt. 20 Tore waren in 2 Durchgängen zu absolvieren. Der anfängliche Nebel verzog sich rasch, sodass der Wettkampf bei besten äußeren Bedingungen stattfinden konnte. Ann-Kathrin Schneck sicherte sich ihren 2. Titel vor Marlene Stepp und Sandra Schwaibold. Bei den Herren siegte erneut Jens Weichselgärtner vor Bruder Lars Weichselgärtner (S 12) und Til Hundinger (S 10). Ralf Hundinger und Anja Cronauer sicherten sich die Altersklassen-Pokale. Snowboard-Meister wurden Fanny Kassubek und Thomas Schneck.



v.l.: Lars Weichselgärtner (2. Platz), Til Hundinger (3. Platz) und Vater Ralf Hundinger (Sieger der Altersklassen)





Die Sieger im Snowboard-Rennen: Fanny Kassubek und Thomas Schneck



Hatte offensichtlich viel Spaß bei ihrer Abfahrt mit den Snowblaades: Elizabeth Black aus England.

Für die internationale Note sorgte die Engländerin Elizabeth Black, für ein Jahr Speyerer Mitbürgerin: Sie bezwang den Lauf mit Snowblaades und bekam bei der abschließenden Siegerehrung in der Speyerer Hütte einen Sonder-Pokal.



Vordere Reihe v. l.: Elisabeth Black, Patrick Kurz, Björn Kassubek, Ann-Kathrin Schneck, Jens Weichselgärtner, Sandra Schwaibold, Karina Hundinger, Zlatko Atlagic mit Sohn Adrian; mittlere Reihe v. l.: Hansjörg Stepp, Thomas Schneck, Ute Jascheck-Schneck, Matthias Urban, Fanny Kassubek, Ralf Hundinger; hinter Reihe v. l.: Marlene Stepp, Leonie Schneck, Lars Weichselgärtner, Til Hundinger, Myra Cronauer, Anja Cronauer, Norbert Jelinek.



STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2011			
Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Leonie Schneck 2. Myra Cronauer	1. Myra Cronauer 2. Leonie Schneck	
Kinder männlich:	1. Til Hundinger 2. Paul Kröger 3. Joel Herzog 4. Jonas Engling	1. Til Hundinger 2. Adrian Atlagic 3. Paul Kröger 4. Jonas Engling	
Schülerinnen:	1. Ann-Kathrin Schneck 2. Nele Hundinger 3. Jana Cronauer 4. Fanny Kassubek 5. Annika Sonneck	1. Ann-Kathrin Schneck 2. Marie Huchler 3. Jana Cronauer 4. Fanny Kassubek 5. Annika Sonneck	1. Fanny Kassubek
Schüler:	1. Lars Weichselgärtner 2. Henri Kröger	1. Lars Weichselgärtner 2. Henri Kröger	
Jugend weiblich:		1. Sandra Schwaibold 2. Tanja Schwaibold	
Jugend männlich:	1. Jens Weichselgärtner	1. Jens Weichselgärtner	
Damen:	1. Marlene Stepp 2. Johanna Stepp	1. Marlene Stepp 2. Johanna Stepp 3. Elizabeth Black	
Herren:	1. Matthias Urban 2. Thorsten Jelinek	1. Patrick Kurz 2. Matthias Urban 3. Thorsten Jelinek	1. Björn Kassubek
Damen AK 1:	1. Anja Cronauer 2. Heike Sonneck	1. Anja Cronauer 2. Heike Sonneck	
Herren AK 1:	1. Zlatko Atlagic 2. Björn Kassubek 3. Jan Kröger 4. Christian Walling	1. Björn Kassubek 2. Jan Kröger 3. Christian Walling 4. Zlatko Atlagic	
Damen AK 2:	1. Carina Hundinger 2. Conny Engling 3. Sabine Stepp 4. Petra Weichselgärtner 5. Evi Schwaibold 6. Ute Jascheck-Schneck	1. Ute Jascheck-Schneck 2. Carina Hundinger 3. Sabine Stepp 4. Petra Weichselgärtner 5. Evi Schwaibold 6. Conny Engling	
Herren AK 2:	1. Thomas Schneck 2. Ralf Hundinger 3. Peter Stepp 4. Jochen Schön 5. Martin Retterath	1. Ralf Hundinger 2. Thomas Schneck 3. Peter Stepp 4. Martin Retterath	1. Thomas Schneck 2. Ralf Hundinger
Herren AK 3:	1. Norbert Jelinek 2. Siggi Schwaibold 3. Peter Schappert	1. Hansjörg Stepp 2. Siggi Schwaibold 3. Peter Schappert	

Fettgedruckt die jeweiligen Vereinsmeister

Trotz Fehler im 2. Durchgang mit Platz 9 eine Top-Platzierung beim Dompokal-Riesenslalom: Paul Stepp



Dompokal 2011: Spannende Wettkämpfe auf dünner Schneedecke

Vom 26. bis 28. Februar 2011 organisierte der Skiclub seine beiden DSV-Punkterennen Dompokal und Walter-Zimmermann-Pokal in Todtnauberg (Schwarzwald). Wegen des seit Jahresbeginn schwächeren Winters hing die Durchführung buchstäblich am seidenen Faden. Waren die Pistenverhältnisse am Stübenwasen Anfang der Woche noch vergleichsweise gut, gab es ausgerechnet am Freitag einen erneuten Wärmeeinbruch, der der Piste stark zusetzte und den Schnee total aufweichte. Die Stübenwasen-Liftgesellschaft unternahm alles, um für eine ausreichende Scheeauflage zu sorgen. Zum Glück klarte es in der Nacht auf, sodass der wenige Schnee auf der Rennstrecke am Morgen hart gefroren war und der Riesenslalom um den Dompokal



„Strecke ist o.k.“: Rennleiter Hannes Stepp, Schiedsrichter Heinz Müller und Kurssetzer Thomas Schneck geben das Rennen frei.

Da der Starthang am Stübenwasen unbefahrbar war, musste der Start des Riesenslaloms ein Stück nach unten verlegt werden.



gestartet werden konnte. Der Start musste allerdings ein Stück nach unten verlegt werden, da im oberen Streckenteil zu wenig Schnee lag.

Beim Jugend- und Aktivenrennen hatten 70 Rennläufer aus ganz Deutschland gemeldet (27 Damen und 43 Herren), bei den Schülern waren es 69 Teilnehmer (38 Mädchen und 31 Jungs). 27 Tore waren in 2 Durchgängen zu durchfahren. Im Schülerrennen fiel die Mitfavoritin Ann-Kathrin Scheck schon im ersten Durchgang aus. Marie Huchler beendete das Rennen auf Platz 13, Nele Hundinger wurde 16. und Jana Cronauer landete auf Platz 29. Es siegten die Geschwister Lara und Roman Frost vom SC Bayer Leverkusen.

Im Jugend/Aktiven-Rennen, das zum Deutschland-Pokal zählt, verabschiedete sich Marlene Stepp in Durchgang 1 kurz vorm Ziel. Paul Stepp lag mit 7 Zehntel Rückstand auf Rang 6 noch in Reichweite des Podests. Auch im 2. Durchgang lief es bis zu den letzten 3 Toren



▲ Beste Speyerer Speyerer Schülerin beim Dompokal-Riesenslalom: Marie Huchler auf Rang 13.

▼ Thomas Schneck und Frank Weichselgärtner bei der Pistenpflege



am Südhang
des Feldbergs

sonnig
variantenreich
erstklassig
präpariert
(Teilbeschneiung)

Skidorf Todtnauberg

Hochschwarzwald
1020 - 1400 m ü.M.



Cooler Tipp:
3 x in der Woche
Flutlicht
bis 21.30 Uhr

www.skilifte-todtnauberg.de

Anhängerpark-HAPEGA

Inh. Hans-Peter Gaschott - 67346 Speyer - Auestraße 37
Tel. 0 62 32/6410-0 - Fax 0 62 32/64 10 14

Verkauf - Vermietung - Service

Anhängerverkauf

Anhängervermietung

Spülmobilvermietung

Kühlanhängervermietung

Bautrocknung

Zeltbeheizung

Vermittlung von Partyzelten

TÜV jeden Dienstag im Haus

Rohr- und Kanalreinigung

24 Stunden-Service

www.hapega.de



Showeinlage der „Dompokal-Gogo-Girls“: Marlène Stepp, Catherine Stepp, Nele Hundinger und Elizabeth Black

sehr gut, wo er etwas zu viel riskierte und sich nur mit einer akrobatischen Einlage ins Ziel retten konnte, was ihn wertvolle Zehntel kostete. So stand am Ende Rang 9 zu Buche, was immerhin Platz 1 in der ARGE-West-Wertung bedeutete. Christopher Schappert, der mit einigen Fehlern Zeit verlor, belegte Platz 23. Bei den Damen wurde Anja Cronauer 19. Es siegten Berit Brinkmann vom SK Winterberg und Pokalverteidiger Eric Lorenz vom WSV Ilmenau Ski Alpin.



Siegerehrung für die Schüler-Dompokalsiegerin Lara Frost, die an diesem Tag ihren 15. Geburtstag feierte



Dompokal-Siegerehrung Herren: Platz 1 für Pokalverteidiger Eric Lorenz (WSV Ilmenau), 2. Kevin Berger (TSV Niederstaufen), 3. Ulrich Kauz (SC Emmendingen), 4. Max Nitschke (RG Burig Mindelheim), 5. Rene Weidlich (SC Partenkirchen), 6. Daniel Kritzer (Rheinbrüder Karlsruhe), 8. Silas Kersenbrock (SK Züschen), 9. Paul Stepp (SC Speyer), 10. Lukas Groth (WSV Salzburgerkopf).



Alle Rennläufer mussten zu Fuß die Kurse besichtigen, um die Strecke für die Behandlung mit Schneezement vorzubereiten.



Immer wieder mussten die Stangen neu gesetzt werden.

Kurz nach Rennende kündigte sich ein weiterer Wetterumschwung an und es begann zu nieseln. Später ging es dann in Schnee über, was für den Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal am Sonntag viel Arbeit für das Streckenkommando bedeutete.

Da die Piste durch die recht nasse Neuschneeauflage nicht durchgefroren war, musste mit Schneezement nachgeholfen werden. Das Organisationsteam des Skiclubs unter der Leitung von Sportwart Hansjörg Stepp und die Verantwortlichen des Stübenwasen-Lifts schafften es mit vereinten Kräften, eine einwandfreie Rennstrecke herzustellen. Der zum Rennbeginn ein-



„Der ewige Schiedsrichter“: Heinz Müller, Präsident des Saarländischen Bergsteiger- und Skifahrerbundes.

setzende Schneefall zog sich über den ganzen Tag hin. Der Slalom war mit 37 Toren ausgesteckt und in 2 Durchgängen zu durchfahren. Im Schülerrennen kam Ann-Kathrin Schneck endlich mal wieder in einem DSV-Punkterennen ins Ziel und belegte Platz 2. Marie Huchler kam auf Platz 14. Es siegte erneut Lara Frost (SC Bayer Leverkusen). Bei den Jungs konnte Jermias Wilke (SC Bonn) den Tagessieg erringen.

Spektakulärer Abflug von Clubmeister Jens Weichselgärtner im Slalom, den er zum Glück unverletzt überstand. Die Serie wurde vom Haus- und Hof-Fotografen Manfred Huchler festgehalten.



Endlich mal wieder im Ziel: Ann-Kathrin Schneck belegte Platz 2 im Slalom der Schülerinnen

Im Deutschland-Pokalrennen der Jugend und Aktiven wurde Catherine Stepp, die in dieser Saison wegen ihres Studiums keine Zeit zum Training hatte, immerhin 12. bei den Damen, Schwester Marlene kam auf Rang 16 und Anja Cronauer auf Rang 21. Im Herrenrennen schaffte es Paul Stepp mit Rang 7 erneut in die Top-Ten, wobei er sich seinem ewigen Kontrahenten in Rheinland-Pfalz, Lukas Groth (WSV Salzburger Kopf), in der ARGE-West-Wertung um 9 Hundertstel geschlagen geben musste. Christopher Schappert kam auf Rang 14. Bei den Damen verteidigte Vorjahressiegerin Madleine Remmert (SC Rhön Fulda) ihren Wanderpokal, während bei den Herren der Deutschlandpokalsieger des vergange-



Siegerehrung Walter-Zimmermann-Pokal: v.l.: SVP-Vize-Präsident Thomas Schneck, Ann-Kathrin Schneck (2.), Lara Frost (1.), Jessica Faller (3.)

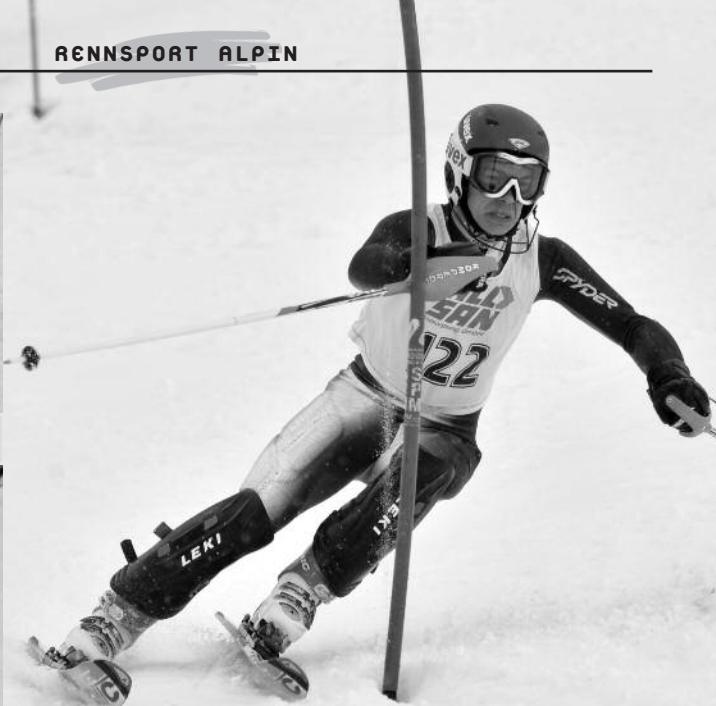
nen Jahres, Rene Weidlich (SC Partenkirchen), Rang 1 belegte.



Christopher Schappert (Rang 14 Herren)
und Catherine Stepp (Rang 12 Damen)



Mit Platz 7 im Slalom des Walter-Zimmermann-Pokals
erneut unter den Top-Ten: Paul Stepp



Til Hundinger
(2. Platz S10)



Paul Kröger
(6. Platz S10)

DOM-POKAL

Schülerinnen: 13. Marie Huchler
16. Nele Hundinger
29. Jana Cronauer

Damen: 19. Anja Cronauer
Herren: 9. Paul Stepp
23. Christopher Schappert

WALTER-ZIMMERMANN-POKAL

Schülerinnen: 2. Ann-Kathrin Schneck
14. Marie Huchler

Damen: 12. Catherine Stepp
16. Marlene Stepp
21. Anja Cronauer

Herren: 7. Paul Stepp
14. Christopher Schappert



Siegerehrung S8 Mädchen: 2. Finja Lieb (SC Ludwigshafen), 4. Leonie Schneck (SC Speyer)

HSV-KINDERRENNEN

VRS: S8 w: 4. Leonie Schneck
S10 w: 8. Myra Cronauer
S10 m: 2. Til Hundinger
6. Paul Kröger

VSL: S10 w: 6. Myra Cronauer
S10 m: 2. Til Hundinger
5. Adrian Atagic
7. Paul Kröger

Im zeitgleich vom Hessischen Skiverband ausgerichteten Kinderrennen waren ebenfalls einige Teilnehmer vom SC Speyer am Start. Samstags war ein Vielseitigkeits-Riesenslalom angesetzt. In der Schülerklasse 8 weiblich belegte Leonie Schneck Platz 4. Myra Cronauer wurde in der Schülerklasse 10 weiblich Achte, während bei den gleichaltrigen Jungs Til Hundinger auf Platz 2 ins Ziel kam. Paul Kröger wurde Sechster. Im Vielseitigkeitsslalom am Sonntag gab es folgende Ergebnisse: S 10 weiblich: 6. Myra Cronauer. S 10 männlich:

2. Til Hundinger, 4. Adrian Atagic,
6. Paul Kröger.



Siegerehrung Walter-Zimmermann-Pokal Herren durch Hannes Stepp und Thomas Schneck:
2. Eric Lorenz (WSV Ilmenau), 1. Rene Weidlich (SC Partenkirchen), 3. Max Nitschke (RG Burig Mindelheim),
4. Daniel Kritzer (Rheinbrüder Karlsruhe), 5. Philipp Vetter (SC Kandell), 6. Lukas Groth (WSV Salzburgerkopf),
7. Paul Stepp (SC Speyer), 9. Maximilian Hug (SC Schönwald), 10. Niklas Grom (SC Löffingen)

Bau GmbH

HELMUT SCHÖN
0 62 32 / 31 42 42

**Aussenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten**

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@schoengmbh.de



Mächtiger Satz:
Paul Stepp beim
Riesenslalom-Training



Fastnachtlehrgang: Ideale Trainings- bedingungen trotz Schnee- knappheit

Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren an Fastnacht vom Schnee verwöhnt waren und an unserem Haushang in Aftersteg trainieren konnten, mussten wir dieses Jahr nach Todtnauberg an den Stübenwasen ausweichen, da in Aftersteg schon grüne Wiese war. Der Termin vom 4. bis 8. März war ungewöhnlich spät und es war fast ein Wunder, dass überhaupt was ging.

Bei solchem Traumwetter macht das Training Spass: Die „Großen“ und die „Kleinen“ vor Trainingsbeginn am Start.



Trainingsende: Hannes und Paul Stepp mit Lukas Groth (SVR).

Frank Weichselgärtner und Siggi Schwaibold kümmerten sich um die Zeitnahme

Die Trainer Thomas Schneck und Michi Wind geben Korrekturen.

der recht dünnen Schneedacke ideale Bedingungen vor. Matthias Schneider zauberte mit dem vorhandenen Maschinenschnee und dem am Dompokal-Wochenende gefallenen Naturschnee eine exzellente Trainingspiste auf den Hang. Da es nachts kalt wurde, war die Rennstrecke schön hart. Lediglich das Setzen der Kurse war beschwerlich, da die Stangen in den Boden gebohrt werden mussten.



Ann-Kathrin Schneck beim Riesenslalomtraining

Die 35 Kursteilnehmer trainierten auf zwei parallelen Kursen je 2 Tage Slalom und 2 Tage Riesenslalom. Es wurden Videoaufnahmen gemacht und an einem Tag auch elektronisch die Zeiten gemessen. Da außergewöhnlich wenig Betrieb am Lift war, wurden in kurzer Zeit sehr viele Trainingsfahrten absolviert. Die Kleinen konnten sich von den Großen das ein oder andere abschauen.

Nach dem Schneetraining wurde in Aftersteg noch etwas ausgelaufen und Paul Stepp bot ein Slackline-Training an, was von einigen eifrig genutzt wurde. Vor dem Abendessen wurden die Videoaufnahmen gezeigt und analysiert und der Trainingstag mit den einzelnen Trainern besprochen. An einem Abend wurde auch der Krimml-Film von Christian Walling gezeigt.



Mal aus ungewohnter Perspektive:
Nele Hundinger beim Riesenslalomtraining



„Chez Evi!“ Evi Schwaibold beim Anrühren des Rosenmontags-Punschs.

Der traditionelle „Rosenmontags-Ball“ war wieder mal der gesellschaftliche Höhepunkt der Veranstaltung. Fantasievoll kostümiert erschienen die Kurteilnehmer und auch ein Großteil der Erwachsenen im Aufenthaltsraum der Speyerer Hütte. Zur Feier des Tages

„Same procedure as every year!“ Sabine Stepp organisiert die beliebten Rosenmontagsspiele die traditionsgemäß mit dem berühmt-berüchtigten „Putzfrauen-Hockey“ enden.

mischte Evi Schwaibold einen süffigen Punsch und einige „Muttis“ sorgten für weitere kulinarische Köstlichkeiten.

Sabine Stepp übernahm wie in den vergangenen Jahren die Regie bei den beliebten Gesellschaftsspielen, angefangen von der Reise nach Jerusalem bis zum heiß ersehnten „Putzfrauen-Hockey“, bei dem diesmal erstaunlicherweise kein Schrubber zu Bruch ging. Nachdem die Kinder und Jugendlichen gegen Mitternacht ins Bett geschickt wurden, feierten einige Erwachsenen noch bis tief in die Nacht weiter. Gerüchten nach soll sogar einer auf der Toilette übernachtet haben...

Am Fastnachtsdienstag wurde nochmal Slalom trainiert und nach Trainingsende konnte man zufrieden feststellen, dass sich kein Teilnehmer ernsthaft verletzt hatte. Einzige Verletzte war unserer Schatzmeisterin Karina Hundinger, die sich bei einem Sturz die Hand gebrochen hatte: Ausgehen beim Langlauf.



Rennläufer des SC Speyer bei FIS- und DSV-Punkterennen im Einsatz



Paul Stepp beim Slalom des Baden-Pokal Am Seebuck, den er mit dem 4. Platz in der Gesamtwertung beendete

Die Rennsaison 2010/11 endete leider vor dem großen Finale in Krimml. So fehlten hauptsächlich für diejenigen, die studienbedingt erst in der 2. Saisonhälfte eingestiegen sind, einige Rennen, um sich die nötigen Punkte zu fahren. Paul Stepp ging als einziger über die ganze Saison bei FIS- und DSV-Rennen an den Start, Marlene Stepp konnte sich noch im März bei einigen Rennen bewähren. Bei den Schülern bestand das Team aus Ann-Kathrin Schneck, Nele Hundinger, Marie Huchler und Jana Cronauer.

Jugend-/Aktiven-Rennen

Paul Stepp, der seit Herbst in Chemnitz studiert und deshalb einige Probleme hatte, vom Fleck zu kommen, startete mit erheblichem Trainingsrückstand im Dezember beim Kriterium des 1. Schnees (HSV) in Hinterreit. Hier sicherte er sich mit einem 14. und zwei 10. Plätzen bereits seine DSV-Punkte. Über die Weihnachtsferien legte er einige Trainingstage im Schwarzwald ein und ging gut gerüstet zur WSV-Sportwoche nach Maria-Alm. Nach 2 Ausfällen gelang ihm im zweiten Rie-

senslalom ein gutes Rennen und er wurde als bester Nichtbayer Achter. Außerdem übernahm er die Führung im ARGE-West-Cup.

Als nächstes startete Paul Stepp bei 2 CIT-FIS-Riesenslaloms in Steibis. Nach Ausfall im 1. Rennen kam er im zweiten nach einer durchwachsenen Leistung auf Rang 60 (131,38 FIS-Punkte). Die HSV-Meisterschaften mußte er wegen Studienprüfungen ausfallen lassen, was ihn die Führung im ARGE-Cup kostete.

Bei den beiden Deutschlandpokal-Rennen des SC Speyer in Todtnauberg (Dompokal und der Walter Zimmermann-Pokal) holte sich Paul Stepp mit den Plätzen 9 und 7 die ARGE-West-

Stieg erst in der 2. Saisonhälfte ins Renngeschehen ein: Marlene Stepp beim Baden-Pokal (7. Platz)



Marlene Stepp beim Slalom des Baden-Pokal Am Seebuck, den sie mit dem 7. Platz in der Gesamtwertung beendete



Hat das Skifahren nicht verlernt: Nach 2 Jahren Skipause beendete Marlene Stepp die Saison mit 73,06 Punkten.



Mit 42,05 Punkten bester Rheinland-Pfälzer in der DSV-Rangliste und Zweiter im ARGE-West-Cup: Paul Stepp.

HSV-KRITERIUM 1. SCHNEE HINTERREIT

RS 1: 14. Paul Stepp
RS 2: 10. Paul Stepp
RS 4: 10. Paul Stepp

WSV-SPORTWOCHE MARIA ALM

RS: 8. Paul Stepp

CIT-FIS-RENNEN STEIBIS

RS: 60. Paul Stepp

DOM-/W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG

RS: 19. Anja Cronauer / 9. Paul Stepp, 23. Christopher Schappert
SL: 12. Catherine Stepp, 16. Marlene Stepp
21. Anja Cronauer / 7. Paul Stepp, 14. Christopher Schappert

CIT-FIS-RENNEN LES GETS

RS: 47. Paul Stepp

BADEN-POKAL FELDBERG

SL: 7. Marlene Stepp / 4. Paul Stepp

HSV-KOMBI HINTERREIT

SL 1: 18. Marlene Stepp
SL 2: 10. Marlene Stepp
RS: 18. Marlene Stepp / 16. Paul Stepp

vor Schwester Catherine mit 73,98. Johanna Stepp ist ohne Renneinsatz bei 95,52 notiert, vor Anja Cronauer mit 143,64.

Bei den Herren steht Paul Stepp als bester Rheinland-Pfälzer mit 42,05 Punkten auf Rang 153 in der DSV-Liste. Nächster Speyerer ist Christopher Schappert mit 84,17. Benni Wieschers steht ohne Renneinsatz in dieser Saison bei 131,85.

Einen Titel sicherte sich Paul Stepp in dieser Saison: Er wurde Chemnitzer Uni-Meister.



Verletzungen und abgesagte Rennen trübten die letzte Schülersaison für Ann-Kathrin Schneck

Die Schüler-Rennen

Auch in dieser Saison bestand das Schülerteam des Skiclub Speyer ausschließlich aus Mädchen. Ann-Kathrin Schneck und Nele Hundinger führten fast alle ARGE-West-Rennen, die stattfanden, Marie Huchler und Jana



Ann-Kathrin Schneck beim Riesenslalom-Training in Todtnauberg

Cronauer gingen nur bei den Schwarzwaldrennen an den Start. Leider war das Programm durch zahlreiche Absagen ziemlich ausgedünnt nicht zuletzt durch den Ausfall der Sportwoche in Krimml.

Erwin Steigleiter

**Heizöl
Diesel
Tankreinigung
Tank-Port**

Im Sterngarten 7 · 67346 Speyer · Tel. 06232/130030 · Fax 06232/130035

SVS-3KAT- VIELSEITIGKEITSSLALOM-FAHL

VSL: 23. Ann-Kathrin Schneck, 34. Nele Hundinger

NOW-MEISTERSCHAFTEN TODTNAUBERG

SL: 35. Nele Hundinger, 37. Marie Huchler

VRS: 28. Nele Hundinger, 44. Marie Huchler

VSL: 40. Marie Huchler, 42. Jana Cronauer

WSV-MEISTERSCHAFT ALTASTENBERG

RS: 10. Nele Hundinger

DOM-POKAL TODTNAUBERG

RS: 13. Marie Huchler, 16. Nele Hundinger, 29. Jana Cronauer

W-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG

SL: 2. Ann-Kathrin Schneck, 14. Marie Huchler

HSV-MEISTERSCHAFTEN WILLINGEN

RS: 4. Ann-Kathrin Schneck

SL: 5. Ann-Kathrin Schneck

BADENPOKAL FELDBERG

SL: 28. Marie Huchler, 31. Nele Hundinger



Nele Hundinger und Marie Huchler beim Badenpokal am Seebuck (Feldberg)

Ann-Kathrin Schneck konnte ihr Saisonziel in im Schülerjahr leider nicht erreichen: Den Gewinn des ARGE-West-Schüler-Cups. Durch eine Schulerverletzung im ersten Rennen der NOW-Meisterschaften konnte sie bei den beiden restlichen nicht starten und so kam sie schon von Anfang an ins Hintertreffen. Ihre besten Platzierungen waren der 2. Platz beim Walter-Zimmermann-Pokal und die Plätze 4 und 5 bei den HSV-Meisterschaften. Im ARGE-Cup reichte es am Ende nur zu Platz 7.

Nele Hundinger konnte selten ihre guten Trainingsleistungen im Rennen bestätigen. Ihre besten Platzierungen war ein 10. Platz im WSV-Riesenslalom von Altastenberg und ein 16. Platz beim Dompokal. Marie Huchler hatte wie Jana Cronauer leider zu wenige Einsätze. Ihr bestes Ergebnis war ein 13. Platz beim Dompokal, Jana Cronauer wurde dort 29te.

In der DSV-Liste beendet Ann-Kathrin Schneck die Saison mit 130,74 Punkten, Nele Hundinger kommt auf 170,02 vor Marie Huchler mit 212,92 und Jana Cronauer mit 288,24.

Ann-Kathrin Schneck muss in der nächsten Saison bei den Jugend- und Aktivenrennen starten. Es bleibt abzuwarten, ob ihre Prioritäten weiterhin im Skisport liegen oder doch im Fußball, da sie sehr erfolgreich beim Karlsruher SC spielt und in ihrer Mannschaft unverzichtbar ist.

Auf die Jungs müssen wir im Schülerbereich noch ein Jahr warten. Til Hundinger hat Gesellschaft von mindestens zwei Altersgenossen bekommen, die in diesem Jahr bei einigen Kinderrennen gestartet sind. Adrian Atalagic und Paul Kröger geben Anlaß zur Hoffnung, dass sich hier wieder was tut. Vielleicht stößt noch der eine oder andere vom Kinder-Racecamp dazu.



Große Lücken in der Schneedecke eine Woche vor dem geplanten Beginn der Sportwoche:
Die Rennstrecke für Jugend und Aktive war nicht mehr fahrbar.

Absage der Sportwoche in Krimml: Keine Alpinen Landesmeister 2011



Am Schülerhang fließt der Schnee buchstäblich weg.

Was Pessimisten schon Anfang des Winters wegen des späten Ostertermins befürchteten, wurde langsam aber sicher Realität. Es wollte einfach nicht genügend Schnee in den Alpen fallen. In Krimml betrug die Schneemenge nur ca. ein Drittel eines Durchschnittsjahrs. Kunstschnne mangels Beschneiungsanlagen Fehlanzeige! Ab Ende März war es dann bis in große Höhen so warm, dass man den wenigen Schnee in den verschiedenen Webcams nur so wegfließen sah.

Eine Woche vor dem Termin der 21. Rheinland-Pfalz-Sportwoche, die vom 16. bis 21. April stattfinden sollte, fuhr der Vizepräsident und Sportwart alpin des SVP, Thomas Schneck, mit dem Sportwart des Skiverbandes Rheinland, Torsten Henrich, nach Krimml,

um sich vor Ort ein Bild von der Lage zu machen. Es war aussichtslos! Bei der Begutachtung der Rennstrecken, die schon viele apere Stellen aufwiesen, gab es nur eine Entscheidung: Nach 20 erfolgreichen Jahren musste die Veranstaltung erstmals komplett abgesagt werden. Es wird also 2011 keine Alpinen Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Meister geben!

Gegen die Launen der Natur ist der Mensch machtlos. Zum Glück konnte man sich mit den Verantwortlichen in Krimml einigen, sodass keine Kosten am Veranstalter und den teilnehmenden Vereinen hängenblieben. Bleibt nur die Hoffnung auf eine tolle Sportwoche 2012: Im nächsten Jahr ist Ostern wieder 3 Wochen früher und außerdem wird in Krimml in Beschneiungsanlagen investiert.

Auf der Kinderstrecke blühen schon fast die Krokusse.



Schönes Wochenende in der Pfalz: ARGE-West-Sitzung beim SC Speyer

Eine schöne Idee wurde in die Tat umgesetzt: Der Vizepräsident Leistungssport des SVP Thomas Schneck lud die Vertreter der ARGE-West-Verbände zur turnusmäßigen Sitzung, die normalerweise zweimal im Jahr in Frankfurt stattfindet, für ein Wochenende in die Pfalz ein. Gemeinsam mit Hannes Stepp empfing er am Samstagmorgen, den 21. Mai, Heinz Müller (SBSB), Reinhard Schäfer und Horst Pfau (beide HSV), Ernst Knipschild (Westdeutscher Skiverband), Torsten Henrich und Frank Koch (SV Rheinland) in der Geschäftsstelle des SC Speyer.

Zu Beginn gab es eine Gedenkminute für den langjährigen Sportwart des Westdeutschen Skiverbandes, Bernd Gerhard, der eine Woche vorher völlig überraschend verstorben war. Auf der Tagesordnung standen die Berichte der abgelaufenen Saison und die Abstimmung der Termine des nächsten Jahres.

Statt Siegerehrung in Krimml Aufteilung der ARGE-West-Pokale auf dem Parkplatz vor der Skiclub-Geschäftsstelle in Speyer: Reinhard Schäfer (Sportwart alpin HSV), Frank Koch (SVR), Torsten Henrich (Sportwart alpin SVR), Horst Pfau (HSV), Ernst Knipschild (Sportwart alpin WSV) und Hannes Stepp.



Nach der Sitzung wurden die ARGE-West-Pokale, die eigentlich bei einer Siegerehrung in Krimml den Sportlern übergeben werden sollten, auf dem Parkplatz vor der Geschäftsstelle verteilt, um sie den rechtmäßigen Besitzern zukommen zu lassen.

Mit den mitgereisten Ehefrauen gab es dann einen Spaziergang über die Hauptstrasse durch die Stadt, um sich im Kutscherhaus zu einem kleinen Imbiss niederzulassen. Im Anschluss führte Hannes Stepp die Gäste durch den Dom. Um 16 Uhr ging's nach Forst zur Weinprobe im „Lucashof“. Zum Abendessen war ein Tisch im „Schockelgaul“ reserviert. Zurück in Speyer klang ein gelungener Tag im Biergarten des Domhofs aus. Die Gäste begaben sich zur wohlverdienten Nachtruhe ins nahegelegene Hotel Engel. Es war eine schöne Werbung für unsere Stadt, die Pfalz und nicht zuletzt für den Skiclub.

Ein ereignisreicher Winter 2011 mit einem viel zu frühen Ende

Ein ereignis- und erfolgreicher Winter liegt hinter uns. Gleichwohl war er anders als der vorangegangene – er hat früher begonnen, wir konnten bereits Anfang Dezember zum Trainieren in den Schwarzwald fahren und er hat auch bis Mitte Februar gut durchgeholt. Aber dann ging es bergab und ihm ging leider die Puste aus. Im Vorjahr konnten wir noch am ersten April-Wochenende im Schwarzwald den Winter ausklingen lassen. Das war im zurückliegenden Winter leider schon nach dem gerade noch durchführbaren Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ nicht mehr möglich. Das sind die Risiken einer Freiluft-Sportart. Unter dem Strich konnten wir bis auf die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der freien Technik alle Wettbewerbe, sogar ohne Verschiebung, reibungslos über die Bühne bringen!

Begonnen hat die Saison-Vorbereitung neben dem regelmäßigen wöchentlichen Skirollertraining mit den beiden Skiroller-Rennen in Boppard und Ruppertsberg. Danach konnten wir wie gewohnt unseren Herbstlehrgang auf dem Dachsteingletscher in Österreich erfolgreich absolvieren und dabei wieder die gute Grundlage für die kommenden Monate legen.

Sehr erfreulich war, dass wir dann konstant an allen (!) Wochenenden – in den meisten Fällen samstags und sonntags – von Dezember bis Mit-

te Februar im Schwarzwald trainieren konnten! Die einzigen Ausnahmen bildeten Weihnachten und Silvester. Diese beiden Ereignisse sollten also nicht nur aus Arbeitnehmersicht auf Werktagen fallen!

Januar und Februar waren dann gespickt mit Veranstaltungen. Angefangen mit unserem Winterlehrgang am Kniebis, an welchen sich nahtlos unsere Club- und Stadtmeisterschaften anschlossen. Eine Woche später der Hauerskopfpokal und 3 Wochen darauf 4 Hammer-Tage mit dem Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ donnerstags und den klassischen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften samstags, bzw. dem Int. Kniebis-Pokal sonntags!

Auch wenn es für alle Beteiligten, sowohl für die Betreuer und Helfer als vor allem auch für die Läufer, sehr hart war, zum Teil 3 Wettkämpfe in 4 Tagen zu laufen, so kamen doch gute Ergebnisse dabei heraus! Wir haben es in diesem Winter dann auch wieder geschafft, die WK III-Mannschaft der Jungen und der Mädchen zum Bundesfinale bei „Jugend trainiert für Olympia“ zu bringen. Wir sind in den letzten Jahren ununterbrochen vertreten und das ist und bleibt auch unser Anspruch für die Zukunft!



Christian Bayer



Langlauftraining beim Herbstlehrgang vor dem atemberaubenden Panorama des Dachsteins: v. l.: Anica Luggen-Hölscher, Theresa Carlin, Julia-Felicitas Müller

Wir sind auf einem guten Weg, aber das bedeutet nicht, dass es immer genauso weitergehen muss. Daher gilt es, zu den eingespielten und bewährten Abläufen auch immer wieder Neues zu wagen und sich eine gewisse Flexibilität zu erhalten!

Mein Dank gilt all denen, die mit dafür sorgen, dass der Winter so reibungslos und erfolgreich läuft, wie wir es seit Jahren erleben! Ich danke den Sportlerinnen und Sportlern, die Spaß am Skilanglauf haben und ohne die der Sport nicht existent wäre. Erhaltet Euch immer Eure Motivation und Euren Leistungswillen, auch außerhalb der Loipe! Die Übungsleiter und Trainer können dazu nur die Rahmenbedingungen liefern.

Und vor allem ihnen allen gilt mein herzlicher Dank, weil ohne sie diese Vielzahl an Trainingseinheiten und Trainingslagern im Herbst und Winter nicht möglich wären! Hervorzuheben sind an dieser Stelle Sven Laforce und Wilfried Kühn, die nach wie vor meine herausragenden Helfer sind!



Das Wachteam am Kniebis: Andreas Bayer, Sven Laforce, Steffen Kühn, Wilfried Kühn und Christian Bayer.

Und was würden wir tun, wenn nicht auch die Eltern unserer Sportlerinnen und Sportler bei all den Veranstaltungen „mitspielen“, mitfahren, helfen und unterstützen würden? Sie tragen alle genauso ihren Anteil am Gelingen unserer Saison. Vielen Dank!

Mein abschließender Dank gilt nun noch dem gesamten Vorstand des Ski-Clubs. Dieses freundliche und angenehme Arbeitsklima erleichtert vieles!

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 - 13280



Inhaber:
Fam. Schmitt

KÖMMERLING Kunststoff-Fenster
SCHÜCO Alu-Systeme für Fenster und Haustüranlagen

www.klaer-fensterbau.de



Lehrgänge am Dachstein und in Kniebis bei Top-Schneeverhältnissen

Rollski-Berglauf in Boppard

Am 04. September 2010 war der Skiclub mit zwei Läuferinnen beim Bopparder Rollski-Berglauf vertreten. Vera Biastoch (17:32 Min.) und Julia-Felicitas Müller (21:09 Min.) absolvierten die 2,5 km-Strecke dieses noch in der frühen Vorbereitung stattfindenden Wettbewerbes mit einer Höhendifferenz von 150 Metern in der klassischen Technik. Sie belegten damit am Ende die guten Plätze 2 und 3 in der weiblichen Jugendklasse 16-18.

Dachstein-Trainingslager 2010

Vom 17. bis 23. Oktober 2010 wurde der Herbstlehrgang der Skilangläufer des SVP/SC Speyer auf dem Dachsteingletscher in der Ramsau (AUT) durchgeführt. Mit 3 Kleinbussen und 2 Privat-PKW's traten die Sportwarte nordisch des SVP, Sven Laforce, und des SCS, Christian Bayer, mit weiteren 29 Teilnehmern die Reise in der zweiten Woche der Herbstferien an. Die Unterbringung erfolgte wieder in der Pension Rötelstein, die in der Nähe des namensgebenden Berges gelegen ist.

Die Läuferinnen und Läufer zwischen 12 und 18 Jahren wurden von Sven Laforce, Christian Bayer, Andreas Bayer, Andreas Flörchinger und Sven Gollon betreut. Letzterer ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, von München aus mit seinem sehr ambitionierten Läufer Robin Frost diesen Lehrgang zu begleiten.

Als Ziele dieses Lehrganges stellen sich an den beiden täglichen Trainingseinheiten im

mer zunächst die erste Schneegewöhnung und vor allem die detaillierte Technikschulung in den beiden Stilarten dar. Aufgrund der dünneren Luft auf etwa 2700 Metern ist bei der dafür nötigen Aklimatisierungsphase nicht an ein gezieltes Ausdauer-Training zu denken.

Bei Top-Schneeverhältnissen machten wir zum wiederholten Mal die Erfahrung, wie schnell das Wetter in dieser Höhe wechseln kann. Nach einem herrlichen zweiten Tag, hielten sich die Wolken im restlichen Verlauf der Woche hartnäckig. Am dritten und vierten Tag kam zu dem teils heftiger Wind und Schne-, bzw. Eisregen dazu, was allen Beteiligten umso mehr Biss bei der Ausführung ihrer Übungen abverlangte. Nicht jeder bekam mit, dass sie oder er dabei mehrmals von den A-Kaderathleten des DSV, wie Teichmann, Tscharnke, Angerer, Filbrich, Böhler, u. a. überholt wurde. Der Blick in deren Gesichter verriet uns „Sterblichen“ dann immerhin, dass es den Profis bei diesen Bedingungen auch nicht leichter fiel zu laufen als uns!

Letztlich verbrachten wir die 2. Tageshälfte des 4. Tages mit einem alternativen Trainingsprogramm in der Ramsau, um für die Sportlerinnen und Sportler einen Ausgleich zu schaffen. Für die Einstimmung sorgten an diesen Vormittagen schon die Tatsache, dass aufgrund des starken Nachtfrostes auf dem Weg zur Talstation der Seilbahn bereits zum Beginn der Dachsteinstraße auf alle Busse Schneeketten aufgezogen werden mussten!

Der letzte Tag sorgte dann jedoch wieder für einen versöhnlichen Abschluss aller Lehrgangsteilnehmer mit ihrem Lieblingsberg. Bei größtenteils strahlendem Sonnenschein und dem Besuch der Loipe auf der Hallstätter Gletscherseite, mit einem herrlichen Panorama, setzte nochmal neue Kräfte bei den Sportlern frei. Das traditionelle „Abschlusspiel“ auf der Ramsauer Gletscherseite stellte den gebührenden Ausklang für alle dar, bevor wir die immer wieder bedauerte letzte Talfahrt dieses Lehrganges antreten mussten.

Dieser Lehrgang legte erneut eine gute Grundlage für die folgende Wintersaison und blieb allen Beteiligten als gelungene Veranstaltung – auch außerhalb der Loipe – in Erinnerung.



Julia-Felicitas Müller beim Training auf dem Gletscher



Dachstein 2010: hintere Reihe v.l.: Andreas Flörchinger, Sven Gollon, Robin Frost, Adrian Bettag; 2. Reihe: Miriam Ziaja, Timo Konrad, Leonie Strickling, Lea Lieberich; 3. Reihe: Christian Bayer, Anne Rheude, Maximilian Claus, Maik Tomas, Maximilian Lehnert, Sven Hoffmann, Daniel Hohmann, Laura Bückle, Selina Gaisser; 4. Reihe: Lavinia Eissler, Theresa Carlin, Julia-Felicitas Müller, Anica Luggen-Hölscher, Vera Biastoch, Joyce Frey, Sebastian Senn; vorderste Reihe: Sven Laforce, Jonas König, Yannick Gilbert, Markus Paul, Johannes Dörr, Andreas Bayer.



Bei solch gutem Wetter macht das Training offensichtlich Spaß:
Julia-Felicitas Müller, Hanna Gerdon und Lavinia Eissler.



▲ Anica Luggen-Hölscher beim Techniktraining.
▼ Ein trotz schlechter Witterung gut gelautes Langlauf-
team auf dem morgendlichen Weg zum Training



Trainingslager am Kniebis 2011

Vom 5. bis 7. Januar 2011 fand der Winterlehrgang auf unserer „Hausstrecke“ am Kniebis (Nordschwarzwald) statt. Mit insgesamt 49 Teilnehmern musste bereits im Vorfeld wieder eine gute Planung aufgestellt werden. Der Transport erfolgte per Omnibus, was auch im Hinblick auf das Gepäck und das komplette Skimaterial unumgänglich und zugleich komfortabel ist. Mit dieser Teilnehmerzahl scheint jedoch das absolute Limit in logistischer und materieller Hinsicht erreicht zu sein!

Als Trainer und Übungsleiter fungierten erneut Sven Laforce (Sportwart nordisch SVP) und Christian Bayer (Sportwart nordisch SCS) mit tatkräftiger Unterstützung von Andreas Bayer, Johannes Walter, Andreas Flörchinger und Jan Köhler. Das komplette Naturfreundehaus in Kniebis war mit den Speyerern belegt. So gar vier externe Betten mussten zur Durchführung des Lehrganges noch in Anspruch genommen werden.

In diesen drei Tagen galt es nun das bereits bis dato durchgeführte regelmäßige Training nochmal zu intensivieren und auszubauen. Hierbei liegen die Trainingsziele zwar durchweg immer auch bei der Technikschulung, je-

doch mit dem Hauptaugenmerk auf der Verbesserung der Ausdauerleistung im Hinblick auf die anstehenden Wettkämpfe.

Und auch bei diesem Aufenthalt wurden wir von Petrus nicht gerade verwöhnt. Nach einem herrlichen ersten Tag bei Sonnenschein und angenehmer Kälte, folgten zwei durchweg verregnete Trainingstage, was den

Übungsleitern und Trainern durchaus öfter ein gewisses Improvisationstalent abverlangte!

Der auf der „Nachtloipe“ produzierte Kunstschnee erwies sich wieder einmal als sehr robust und resistent gegenüber diesen Wetterkapriolen. Die Läuferinnen und Läufer blieben trotz allem bei Laune und erzielten auch in diesem kurzen Zeitraum wieder gute Fortschritte.



von links: Yanina Fürst,
Milena Voegele, Matthias Fetzer, Johannes Dörr, Julia Voegele, Yannick Gilbert, Christian Bayer, Adam Heier

Weinstube Rabennest



Öffnungszeiten:

Mittags: Mo-Fr Mittagstisch 11.30 - 14.00 Uhr · Sa Frühstück 11.00 - 14.00 Uhr

Abends: Mo - Fr ab 17.30 Uhr · Sa ab 17.30 Uhr
In den Sommermonaten: Mo-Sa ab 17.30 Uhr

Sonntag Ruhetag

Unser Oberstübchen reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten
(25-30 Personen)

Inh. Andreas Karl · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57 · info@weinstube-rabennest.de
www.weinstube-rabennest.de

Christian Bayer hauchdünn Club- und Stadtmeister vor Adrian Bettag

Am Samstag, den 08. Januar 2011 fanden am Kniebis direkt im Anschluss an den dreitägigen Trainingslehrgang die 32. Club- und Stadtmeisterschaften des SC Speyer im Langlauf statt. Trotz einsetzendem Tauwetter konnte der Wettbewerb noch unter guten Bedingungen durchgeführt werden. Der Regen hielt sich bis auf einen kurzen Schauer während der Siegerehrung zurück. Insgesamt gingen 60 Teilnehmer in 21 Altersklassen an den Start, davon 37 bei den Herren und 23 bei den Damen.

Lavinia Eissler (Jugend 16 w) lief bei den Damen Tagesbestzeit und wurde Club- und Stadtmeisterin



Wie im Vorjahr war Lars von Lips der jüngste Starter im Feld. Er absolvierte die 1,2 km-Strecke in 09:57 Min. Seine Schwester Leoni gewann bei den 11-jährigen Schülerinnen vor Charlotte Eisvogel über die 2,5 km-Distanz. Die knappste Entscheidung gab es bei den Schülern 12, wo Matthias Fetzer mit 11:59 Min. über die 2,5 km-Distanz lediglich eine Sekunde schneller war als Adam Heier! Ebenfalls eng ging es in der Klasse S 13 weiblich hinter der Siegerin Anne Rheude zu. Zweite wurde Miriam Ziaja (11:15 Min.), gefolgt von den beiden dritten Plätzen durch Yanina Fürst und Joyce Frey (jeweils 11:48 Min.). Die gleichaltrigen Jungs lieferten sich ebenfalls einen harren Kampf um das Podium. Hier gewann Kenneth Eissler in 10:11 Min. vor Daniel Hohmann und Johannes Dörr.



Für seinen diesjährigen Club- und Stadt-Titel musste Sportwart Nordisch Christian Bayer alles geben.



Maximilian Lehnert konnte sich bei den Schülern 14 über 5 km erneut souverän vor seiner Konkurrenz durchsetzen. Die Reihenfolge zum Vorjahr umkehren konnten sowohl Laura Bückle (S 14 w), die vor Lea Lieberich siegte, als auch Timo Konrad (S 15 m), der mit 19:38 Min. schneller als Maximilian Claus (20:07 Min.) lief. Bei der männlichen Jugend siegte Fabian Gerdon vor Nicolas Claus und Sven Hoffmann.

Die Tagesbestzeit über 5 km lief bei den Damen mit 20:38 Min. Lavinia Eissler (J16 w), die somit auch Club- und Stadtmeisterin wurde. Ihre Klasse gewann sie vor Hanna Gerdon, Anica Luggen-Hölscher, Julia-Felicitas Müller, Vera Biastoch und Theresa Carlin. Diese sechs plus die ein Jahr jüngere Leonie Strickling stellten einen Winter zuvor noch die überaus erfolgreiche WK III-Mannschaft beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, welche sich letztlich mit der Teilnahme am Bundesfinale in Oberhof belohnte.

So knapp wie selten ging es schließlich im Kampf um den offiziellen Club- und Stadtmeistertitel der Herren zu. Während Christian Bayer in der Altersklasse Herren 21 mit 25:39 Min. vor Johannes Walter und Andreas Flörchinger noch klar siegte, verpasste Adrian Bettag mit seinem deutlichen Sieg bei



▲ Peter Heußler und Wilfried Kühn regeln die Startaufstellung beim Nachwuchs



▲ Jonas König (2.Platz Schüler 14)
▼ Sieger der Jugend 17: Fabian Gerdon beim Zieleinlauf



▼ Sieger der Jugend 17: Fabian Gerdon beim Zieleinlauf



Adrian Bettag (links), Erich Kuhn (rechts) und Lea Lieberich, Peter Klöcker und Roger Kuhn (unten)



Siegerehrung Jugend 16 weiblich: v. l.: Hanna Gerdon (2. Platz), Lavinia Eissler (Club- und Stadtmeisterin), Anica Luggen-Hölscher (3. Platz), Julia-Felicitas Müller (4. Platz), Vera Biastoch (5. Platz) und Theresa Carlin (6. Platz)

den Junioren in einer Zeit von 25:41 Min. den offiziellen Titel um gerade einmal zwei Sekunden gegenüber Christian Bayer auf der 7,5 km-Distanz!

Weitere Klassensiege feierten Julian Gaisser (S11m), Johanna Hoff (S12w), Leonie Strickling (S15m), Sven Laforce (H41), Christine von Lips (H46), Roger Kuhn (H46), Peter Klöcker (H51), Gerhard Flörchinger (H61) und der mit 74 Jahren älteste Teilnehmer Erich Kuhn (H71).

Sehr erfreulich war, dass es wieder viele freiwillige Helfer gab, die mit ihrem Engagement und unter der Regie des Streckenchefs Andreas Bayer für eine reibungslose Durchführung des Rennens sorgten. Genauso ließ es sich auch unser 1. Vorsitzender Peter Stepp wieder nicht nehmen, um zum einen bei der Zeitnahme zu helfen und zum anderen dann der Siegerehrung beizuwohnen.



Siegerehrung Herrenklasse 21: v. l.: Peter Stepp, Johannes Walter (2. Platz), Christian Bayer (Stadt- u. Vereinsmeister), Stefan Flörchinger (3. Platz), Jan Köhler (4. Platz), Wilfried Kuhn



NIKOLAUS BAYER RECHTSANWALT

Fachanwalt für Familienrecht
Diplom-Betriebswirt (FH)

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht

67346 Speyer am Rhein
Wormser Straße 12 (Eingang Luzerngasse)
Telefon: 0 62 32 / 685 11 80 · Telefax: 0 62 32/727 05
Mail: ra-bayer-speyer@gmx.de



UNSERE SALONS

67346 Speyer
Gilgenstr. 8 T 0 62 32 . 2 45 26

67346 Speyer
Schwerdstr. 58 T 0 62 32 . 7 19 13

HAAR
TREND
REICHARDT



Die Klassensieger 2011: stehend v.l.: Gerhard Flörchinger, Erich Kuhn, Lavinia Eissler, Peter Klöcker, Adrian Bettag, Fabian Gerdon, Maximilian Lehnert, Laura Bückle, Timo Konrad, Leonie Strickling, Christine von Lips, Roger Kühn, Peter Stepp (1. Vorsitzender), Christian Bayer; kniend v. l.: Julian Gaisser, Johanna Hoff, Anne Rheude, Leonie und Lars von Lips, Kenneth Eissler und Sven Laforce.

STADT- UND VEREINSMEISTER 2011				
Schüler S 9	(1,2 km):	Schüler S 13	(2,5 km):	Jugend 17/18 m
1. Lars von Lips	09:57	1. Kenneth Eissler	10:11	1. Fabian Gerdon
Schülerinnen S 11	(2,5 km):	2. Daniel Hohmann	10:17	2. Nicolas Claus
1. Leonie von Lips	13:05	3. Johannes Dörr	10:48	3. Sven Hoffmann
2. Charlotte Eisvogel	16:09	4. David Keller	13:58	Junioren 19/20 m
Schüler S 11	(2,5 km):	1. Laura Bückle	21:56	1. Adrian Bettag
1. Julian Gaisser	12:50	2. Lea Lieberich	23:09	2. Alexander Rösl
2. Alexander Arens	13:17	3. Julia Voegele	26:36	Herren H 21 (7,5 km):
3. Julian Brand	13:28	Schüler S 14	(5 km):	1. Christian Bayer
4. Dominik Hohmann	13:54	1. Maximilian Lehnert	19:13	2. Johannes Walter
Schülerinnen S 12	(2,5 km):	2. Jonas König	20:32	3. Andreas Flörchinger
1. Johanna Hoff	12:22	3. Maik Tomas	21:41	4. Jan Köhler
2. Jessica Pitschner	14:07	4. Sebastian Senn	23:14	Herren H 41 (5 km):
3. Jana Barkow	14:11	5. Yannick Gilbert	25:43	1. Sven Laforce
Schüler S 12	(2,5 km):	Schülerinnen S 15	(5 km):	2. Martin Cuik
1. Matthias Fetzer	11:59	1. Leonie Strickling	24:15	Damen D 46 (5 km):
2. Adam Heier	12:00	2. Schüler S 15	(5 km):	1. Christine von Lips
3. Patrick Maurer	12:24	1. Timo Konrad	19:38	Herren H 46 (5 km):
Schülerinnen S 13	(2,5 km):	2. Maximilian Claus	20:07	1. Roger Kühn
1. Anne Rheude	10:36	3. Markus Paul	23:23	Herren H 51 (5 km):
2. Miriam Ziaja	11:15	Jugend J 16 w	(5 km):	1. Peter Klöcker
3. Yanina Fürst	11:48	1. Lavinia Eissler	20:38	Herren H 61 (5 km):
3. Joyce Frey	11:48	2. Hanna Gerdon	21:25	1. Gerhard Flörchinger
5. Selina Gaisser	12:39	3. Anica Luggen-Hölscher	22:21	Herren H 71 (5 km):
6. Carlotta Schwab	13:47	4. Julia-Felicitas Müller	23:14	1. Erich Kuhn
		5. Vera Biastoch	23:15	2. Gerhard Klein
		6. Theresa Carlin	23:25	

Mitarbeit für Ihr Zuhause

Wärmedämmung – sinnvoll und Pflicht

„Laut Energieeinsparverordnung (EnEV) müssen Dachböden bis Ende 2011 wärmegedämmt sein.
Bitte rufen Sie rechtzeitig an – wir kümmern uns darum.“

Dipl.-Ing. (FH) Torsten Jester,
Zimmerermeister



JESTER GmbH & Co. KG Zimmerei und Gerüstbau
Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer am Rhein
Telefon (0 62 32) 10 08 50 | info@jester-holzbau.de
www.jester-holzbau.de

Gute Speyerer Platzierungen beim Hauerskopfpokal

Am 16. Januar 2011 konnte der Hauerskopfpokal des SC Hundsbach aufgrund der herrschenden Großwetterlage auch am Kniebis nur unter kniffligen Bedingungen durchgeführt werden. Die tiefer gelegene Haussstrecke wies leider nicht die benötigten Schneehöhen vor. Bei diesem gut besuchten Rennen der Schwarzwälder, das Jahr für Jahr auch in unserem Terminkalender vermerkt ist, nahm der SC Speyer mit sieben Rennläufern teil.

Ab den 12-jährigen wurde ausschließlich in der freien Technik gelaufen. Anne Rheude (S 13) belegte in 13:01 Min. den guten zehnten Platz über die 3,5 km-Distanz.

Bei den 14-jährigen Schülern (5 km) liefen Maximilian Lehnert (13:41 Min.) und Jonas König (15:10 Min.) auf die Plätze sechs und acht. Die gleichaltrigen Lea Lieberich und Laura Bückle waren am Ende in 18:16 Min. und 18:28 Min. neunte, bzw. zehnte.

Timo Konrad erreichte bei den ein Jahr älteren Schülern in guten 16:30 Min. über die gleiche Strecke den 15. Platz. Er lief das Rennen in sei-



Holte mit Platz 6 in der Klasse S14m die beste Platzierung für den SC Speyer: Maximilian Lehnert

ner Altersklasse, im Hinblick auf die kommenden Wettkämpfe, als einziger in der klassischen Technik und lag damit auch nicht allzu weit hinter seiner Konkurrenz.

Bei der Jugend 16 lieferte Lavinia Eissler als Siebte in 16:08 Min. ebenfalls ein gutes Rennen ab.

Dieser Wettkampf stellt grundsätzlich für uns immer eine gute Alternative zu den üblichen Rennen in Rheinland-Pfalz dar und ist zugleich ein entsprechender Leistungstest für das Restprogramm des Winters.

14 Teilnehmer beim Skilanglauf-Schnupperkurs am Kniebis

Am 29. Januar 2011 fand im Rahmen einer Trainingsfahrt der Läuferinnen und Läufer zum Kniebis auch ein Schnupperkurs für Skilanglauf-Interessierte unter der Leitung unseres langjährigen Sportwartes nordisch Wilfried Kühn statt. Hierfür hatten sich letztlich 14 Teilnehmer gemeldet. Vormittags und Nachmittags konnte jeder sein Können auf den schmalen Langlaufskiern erproben und sich so seinen ganz eigenen Eindruck dieser Sportart machen.

Der Kurs stieß durchweg auf positive Resonanz. Und es gab auch im Vorfeld dieser Veranstaltung noch weitere Interessenten, weshalb unter Berücksichtigung der weiteren Saisontermine im März nochmals ein derartiger Kurs angeboten werden sollte.

Leider war dies letztlich aufgrund der Wetterlage dann nicht mehr durchführbar, wodurch wir leider alle Interessierten auf den kommenden Winter vertrösten müssen.



Holte in überlegener Manier den Rheinland-Pfalz-Herren-Titel: Tobias Rath

Tobias Rath Rheinland-Pfalz-Meister der Herren auf der Loipe in Kniebis

Am 05. Februar 2011 fanden die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der klassischen Technik bei strahlendem Sonnenschein und guten Schneeverhältnissen am Kniebis statt. Ausrichter waren erneut der Skiverband Pfalz (SVP) in Kooperation mit dem Saarländischen Bergsteiger- und Skiläuferbund (SBSB). Der SC Speyer war bei diesem ausgewiesenen Highlight des

Wettkampfwinters mit 24 Läuferinnen und Läufern, also einem Drittel bei insgesamt 71 Teilnehmern, sehr gut vertreten. Die Rennen wurden alle im Massenstart ausgetragen.

Bei den 13-jährigen Schülerinnen gewann Anne Rheude über die 2,5 km souverän vor ihrer Vereinskameradin Miriam Ziaja, die damit den Doppelsieg perfekt machte. In der gleichaltrigen

Rheinland-Pfalz-Meisterin S 13 w über 2,5 km: Anne Rheude

2. Platz Schülerinnen 13 w hinter Anne Rheude: Miriam Ziaja

2. und 3. Platz in der Klasse S13 m: Kenneth Eissler und Daniel Hohmann



Start der Herren 21 mit 6 Speyerer Läufern: Johannes Walter (105), Adrian Bettag (ganz vorne) dahinter Christian Bayer (96), Andreas Flörchinger (99) und Tobias Rath (103); ganz hinten Gregor Biastoch

gen Jungenklasse wurde Kenneth Eissler in der sehr guten Zeit von 09:59 Min. Zweiter, gefolgt von Daniel Hohmann.

Laura Bückle und Lea Lieberich holten mit ihren guten Leistungen in der S 14 einen weiteren Speyerer Doppelerfolg über die 5 km-Distanz. Einen Dreifach-Erfolg gab es für die Speyerer sogar bei den gleichaltrigen Jungen. Hier gewann Maximilian Lehnert vor Jonas König und Sebastian Senn. Timo Konrad (S 15) wurde mit einer sehr guten Leistung (18:29 Min.) Zweiter vor Markus Paul.

Vera Biastoch sicherte bei der weiblichen Jugend 16 trotz langer Krankheit einen weiteren Speyerer Doppelerfolg in beachtlichen 19:26 Min vor ihrer Vereinskollegin Lavinia Eissler.

Siegerin in der Klasse S 14 w: Lea Lieberich

1. Platz in der Klasse S 14 m: Maximilian Lehnert



Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren Tobias Rath. Links daneben SBSB-Präsident Heinz Müller.

Trotz langer Krankheit auf dem Siegertreppchen: Vera Biastoch siegt in der Klasse J 16 weiblich vor Lavinia Eissler



Kampf um die Plätze bei Herren: 3. Johannes Walter und 5. Andreas Flörchinger



Gewann die Klasse H 51 über 5 km: Peter Klöcker



Erneut Sieger in der Klasse H 66: Erich Burgdorf



Deutlicher Sieger bei den Junioren: Adrian Betttag (rechts) vor Gregor Biastoch



Bei der männlichen Jugend 17/18 kam Fabian Gerdon in 17:20 Min. nur vier Sekunden hinter dem Silbermedaillen-Gewinner als sehr guter Dritter ins Ziel. Nicolas Claus wurde Vierter in dieser Klasse. Sven Hoffmann komplettierte das ansehnliche Speyerer Ergebnis als Fünfter. Bei den Junioren konnte sich Adrian Betttag in guten 32:48 Min. über die 10 km-Distanz deutlich vor Gregor Biastoch durchsetzen.

Bei den Herren 21 siegte Tobias Rath erneut souverän und ungefährdet in 30:08 Min. Johannes Walter wurde Dritter (34:34 Min., Christian Bayer knapp dahinter Vierter (34:48 Min.) und Andreas Flörchinger Fünfter (36:52 Min.). Tobias Rath holte mit dieser Leistung zu-

dem den offiziellen Herren-Rheinland-Pfalz-Titel, der über die 10 km-Strecke aller Altersklassen verliehen wird, erneut nach Speyer!

Zu diesen sechs Klassensiegen holten Peter Klöcker (H 51) und Erich Burgdorf (H 66) zudem zwei weitere. Sowohl für den offiziellen weiblichen Jugendtitel 16 (Vera Biastoch), als auch den offiziellen Juniorentitel (Adrian Betttag) fehlten bedauerlicherweise jeweils die dritte Starterin/der dritte Starter. So stehen außer dem weiblichen Schülertitel 12/13 für Anne Rheude und dem offiziellen Herrentitel für Tobias Rath noch gute Platzierungen in den restlichen zusammengefassten Klassen zu Buche.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2011 KLASISCHE TECHNIK

Schülerinnen S 13 (2,5 km):

1. Anne Rheude	10:57
2. Miriam Ziaja	11:47

Schüler S 13 (2,5 km):

2. Kenneth Eissler	9:59
3. Daniel Hohmann	10:38

Schülerinnen S 14 (5 km):

1. Laura Bückle	21:08
2. Lea Lieberich	21:37

Schüler S 14 (5 km):

1. Maximilian Lehnert	19:03
-----------------------	-------

2. Jonas König

19:34

Schüler S 15 (5 km):

4. Timo Konrad

18:30

Jugend weiblich J 16 (5 km):

1. Vera Biastoch

19:26

Jugend J 17 (5 km):

3. Fabian Gerdon

17:21

Schülerinnen S 14 (5 km):

4. Nicolas Clauss

18:04

Schüler S 14 (5 km):

5. Sven Hoffmann

18:24

Junioren 19 m (10 km):

1. Adrian Betttag

32:48

Herren H 21 (10 km):

1. Tobias Rath

30:08

Jugend männlich J 16 (5 km):

3. Johannes Walter

34:34

Herren H 51 (5 km):

1. Peter Klöcker

18:16

Herren H 66 (5 km):

1. Erich Burgdorf

21:35

Weinstube Altörtel

Öffnungszeiten:

Täglich ab 17 Uhr

Samstag von 11 bis 14 Uhr

und ab 17 Uhr

Dienstag Ruhetag



Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73



4 Speyerer Klassensiege beim Internationalen Kniebis-Pokal

Am folgenden Tag, dem 06. Februar 2011, wurde durch den SBSB noch der Internationale Kniebis-Pokal in der freien Technik bei ebenfalls strahlendem Sonnenschein veranstaltet. Hier war der SC Speyer mit elf Startern bei 35 Teilnehmern erneut gut vertreten. Wie am Vortag fanden die Rennen allesamt im Massenstart statt.

In der Schülerklasse 2 weiblich (11-13 Jahre) gewann, wie am Vortag, Anne Rheude über 2,5 km. Daniel Hohmann belegte bei den männlichen Schülern 2 den hart umkämpften fünften Platz. Bei den S 3 w (14-15 Jahre) setzte sich, ebenfalls wie am Vortag, Laura Bückle vor ihrer Vereinskameradin Lea Lieberich auf der 5 km-Strecke durch. Damit galt es erneut einen Speyerer Doppelsieg zu feiern. In der gleichaltrigen Jungenklasse siegte Jonas König in beachtlichen 16:15 Min. Maximilian Lehnert wurde Dritter.

KNIEBIS-POKAL SKATING		
Schülerinnen 2:	1. Anne Rheude	9:08,67
Schüler 2:	5. Daniel Hohmann	9:26,32
Schülerinnen 3:	1. Laura Bückle	19:45,42
	2. Lea Lieberich	20:02,74
Schüler 3:	1. Jonas König	16:15,49
	3. Maximilian Lehnert	17:24,95
Jugend weiblich:	2. Lavinia Eissler	18:14,49
	3. Vera Biastoch	18:16,63
Junioren:	1. Adrian Bettag	32:11,63
Herren:	2. Christian Bayer	33:16,61
Herren AK:	4. Erich Burgdorf	19:54,93



▲ Siegerin Schülerinnen 2: Anne Rheude.
▼ Siegerin Schülerinnen 3 Laura Bückle vor Erich Burgdorf (4. Herren AK)



2. Platz bei den Herren: Sportwart Nordisch Christian Bayer

Lavinia Eissler und Vera Biastoch lieferten sich über die 5 km-Distanz einen harten Kampf und belegten in 18:14 Min., bzw. 18:16 Min. die sehr guten Plätze zwei und drei bei der weiblichen Jugend.

Adrian Bettag siegte erneut souverän in der Juniorenklasse mit 32:11 Min über 10 km. Den Zweiten Platz bei den Herren konnte Christian Bayer belegen. Bei den Herren AK war Erich Burgdorf in beachtlichen 19:54 Min. Vierter.



▲ Jugend weiblich: Lavinia Eissler (2.) und Vera Biastoch (3.)
▼ Sieger der Junioren: Adrian Bettag



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag ab 18.00 Uhr

Frühschoppen am Samstag von 11.00 – 14.00 Uhr

Sonntag ab 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Gerd & Helga Gronau
Korngasse 18 · 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/686 55 80
www.weinstube-schwarzamsel.de



Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

FLIESEN BRECH



Fliesen Brech GmbH
Schwarzer Weg 6
67346 Speyer
Tel.: 06232/34447
Fax: 06232/49414
www.fliesen-brech.de

Super-Platzierungen für Tobias Rath bei internationalen Rennen



Rang 44 in der Gesamtwertung für Tobias Rath beim Engadiner Skimarathon

Auch im zurückliegenden Winter hat unser Ausnahmelauf Tobias Rath wieder Top-Platzierungen erzielen können. So ist er zunächst beim Erzgebirgsmarathon am 15. und 16. Januar 2011 in Oberwiesenthal angetreten. Am ersten Tag stand der Halbmarathon über 21 km in der freien Technik an. Hier erreichte er in 1:07:09 Std. den 5. Platz, 2:43 Min. hinter dem Sieger und knapp 2 Minuten hinter dem Zweiten Rene Sommerfeldt, der eine Saison zuvor noch dem A-Kader des DSV angehörte. Am darauf folgenden Tag dann der klassische Marathon über 42 km. Mit einer Gesamtlaufzeit von 1:44:05 Std. belegte er letztlich den beachtlichen 12. Rang.

Weiter ging es beim Kammlauf in Klingenthal am 26. und 27. Februar. Beim anstehenden Skating-Rennen über 25 km verschenkte Tobias leider 2 km vor dem Ziel den möglichen Sieg, da er im Renngefecht falsch abbog und so wertvollen Boden verlor, den er am Ende nicht mehr aufholen konnte. Er wurde in 1:05:40 Std. Dritter. Sonntags nahm er am klassischen

Lauf über die selbe Distanz teil. Hier kam er in der Einlaufzeit von 1:18:51 nur um knapp 3 Sekunden von einem tschechischen Nationalläufer geschlagen als Zweiter ins Ziel!

Eines der Highlights stellte auch diesen Winter wieder der berühmte Engadiner Skimarathon in der Schweiz am 13. März 2011 dar. Dieser in der freien Technik ausgetragene Wettkampf verlief nach dem Top-Ergebnis des Vorjahres (38. Rang) ähnlich gut, denn er wurde in 1:47:16 Min. 44. von 7683 Läufern!

Doch damit nicht genug. Tobias startete auch, wie in den Vorjahren, beim „Skadi Loppet“ in Bodenmais am 19./20. März 2011. Beim Lauf über 30 km in der freien Technik ging es denkbar knapp zu. In einer Fünfergruppe kam es zum Zielsprint. Am Ende lagen alle fünf innerhalb von ganzen 1,7 Sekunden! Tobias belegte dabei in 1:09:39.9 Std. mit einem Abstand von 1,1 Sekunden hinter dem Sieger den 3. Platz! Beim darauf folgenden Klassik-Rennen über 24 km belegte er in 59:31 Min. den 6. Rang, nur 0,5 Sekunden hinter dem Fünften und 42 Sekunden hinter dem Sieger.

Tobias gehört aber nicht nur auf Skier zu den Top-Läufern in Deutschland, sondern auch auf Rollskiern. So ist er am 05. Juni 2011 bei den Deutschen Rollski-Meisterschaften im Berglauf (freie Technik) in Seiffen (Sachsen) angetreten. Hier wurde er über die 8 km-Strecke in 28:42 Min. beachtlicher Dritter!

Zu all diesen fabelhaften Ergebnissen sei Dir, lieber Tobias, ganz herzlich gratuliert! Hinter diesen Leistungen stecken sehr viele Trainingskilometer und vor allem viel Zeit! Wir werden es Dir auch weiterhin ermöglichen, an unseren Trainingsfahrten teilzunehmen und so zumindest einen kleinen Anteil an Deinen Erfolgen haben zu dürfen.



Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ mit 6 Speyer Teams

Am 03. Februar 2011 fand das Landesfinale des Schulwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ am Kniebis statt. Das Hans-Purmann-Gymnasium Speyer (HPG) wollte mit insgesamt acht Mannschaften antreten. Krankheitsbedingt musste Sven Laforce, als Leiter der Skilanglauf-AG, allerdings die beiden 2. Teams in der WK IV dann doch zusammenstreichen.

Das Wachteam rund um Wilfried Kühn und Christian Bayer war bereits früh morgens als Vorauskommando unterwegs, um das Material für die rund 40 Schüler vorzubereiten und zu präparieren. Bei diesem Schulwettbewerb werden bis zu sieben Läufer pro Mannschaft in den Wettkampfklassen IV und III gemeldet. Die besten fünf davon kommen schließlich in die Wertung für das Mannschaftsergebnis. Drei der sieben dürfen in der freien Technik (FT) laufen.

In der WK IV (Jg. 1998 - 2001) belegten die Jungen mit Johannes Dörr (10:15 Min.), Adam Heier (10:44 Min.), Philipp Sütterlin (10:47 Min.), Matthias Fetzer (11:35 Min.), Julian Gaißer (12:10 Min.), Patrick Maurer und Dustin Demmerle (beide 12:16 Min.) den sehr guten zweiten Platz über die 2,5 km-Strecke in der klassischen Technik. Ihr Rückstand zum Ersten aus Adenau betrug etwa sechs Minuten, der Vorsprung auf den Dritten aus Bad Dürkheim lag bei vier Minuten.

▲ Timo Konrad und die Alpine Nele Hundinger in der Loipe
 ▼ Das Wachteam mit Wilfried Kühn und Christian Bayer war bereits früh morgens als Vorauskommando unterwegs.



Für die Mädchen Yanina Fürst (11:25 Min.), Johanna Hoff (12:15 Min.), Jana Barkow (13:50 Min.), Helen Sütterlin (14:08 Min.), Carlotta Schwab, Jessica Pitschner (beide 14:33 Min.) und Charlotte Eisvogel (14:51 Min.) reichte es knapp nur zum fünften Rang. Bei einem Vorsprung von neun Minuten hatten sie nur 11 Sekunden Rückstand auf den Vierten aus Adenau (2), bzw. zwei Minuten auf den Dritten aus Bad Dürkheim! Für viele von ihnen war es allerdings auch der erste Wettkampf dieser Art.

In der fürs Bundesfinale entscheidenden WK III (Jg. 1996 - 1999) schafften es die Purrmänner - obwohl durch die krankheitsbedingt fehlenden Maximilian Claus und Maik Tomas ersatzgeschwächt - mit knapp drei Minuten Rückstand auf einen hervorragenden zweiten Platz hinter der Mannschaft aus Daun! Für die geschlossene starke Mannschaftsleistung über 5 km sorgten Jonas König (FT, 16:26 Min.), Maximilian Lehnert (FT, 16:45 Min.), Timo Konrad (17:17 Min.) und die erst 12-jährigen (!) Kenneth Eisler (FT, 19:17 Min.) und Daniel Hohmann (19:29 Min.) vor Markus Paul (19:33 Min.) und Sebastian Senn (20:02 Min.). Mit einem Vorsprung von über elf Minuten auf den Dritten hatten sie sich damit für das Bundesfinale in Schonach qualifiziert, nachdem es im Jahr zuvor in einer etwas anderen Besetzung leider nicht dafür gereicht hatte.

Die Mädchen der WK III taten es den Jungen gleich und erliefen sich mit dem zweiten Platz ebenfalls die Berechtigung, um gemeinsam zum Bundesfinale fahren zu dürfen. Nachdem die erfolgreiche Vorjahresmannschaft komplett altersbedingt nur noch in der WK II starten durfte, musste hier also eine ganz neue Besetzung vorgenommen werden. Laura Bückle (FT, 19:16 Min.), Anne Rheude (FT, 19:31 Min.), Lea Lieberich (FT, 19:46 Min.), Joyce Frey (21:43 Min.), Miriam Ziaja (22:22 Min.), Nele Hundinger (23:10 Min.) und Julia Voegele (25:22 Min.) sorgten für diese sehr gute Mannschaftsleistung. Sie hatten zwar mit dreizehn Minuten einen deutlichen Rückstand auf den Ersten aus Adenau, aber mit neun Minuten einen ebenso deutlichen Vorsprung auf den Dritten aus Daun.

In der WK II (Jg. 1994 - 1997) müssen nur fünf Läufer gemeldet werden, von denen drei in die Mannschaftswertung über die 5 km kommen. Zwei davon dürfen in der freien Technik laufen. Bei den Jungen - ebenfalls ersatzgeschwächt - konnten Nicolas Claus (FT, 16:51 Min.), Fabian Gerdon (FT, 17:15 Min.) und Yannick Gilbert (23:55 Min.) den Dritten Platz, 14 Sekun-

den vor dem Vierten aus Adenau (2), behaupten. Der Rückstand zum Zweiten aus Adenau (1) betrug knapp fünf Minuten.

Die Mädchen der WK II lieferten mit Lavinia Eisler (FT, 17:27 Min.), Anica Luggen-Hölscher (FT, 18:03 Min.), Vera Biastoch (18:23 Min.), Hanna Gerdon (20:26 Min.) und Theresa Carlin (21:58 Min.) eine tolle Leistung ab und gewannen mit einem deutlichen Vorsprung von zwölf Minuten ihre Klasse vor Daun!



▲ Maximilian Lehnert qualifizierte sich mit WK III fürs Finale
 ▼ Anica Luggen-Hölscher siegte mit der WK II vor Daun



Fabian Gerdon lief beim 3. Platz der WKII männlich in der freien Technik





Die beiden Teams des Hans-Purrmann-Gymnasiums beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Schonach: hintere Reihe v.l.: Sven Laforce, Nele Hündiger, Lea Lieberich, Anne Rheude, Laura Bückle, Timo Konrad, Christian Bayer, Maximilian Claus, Maximilian Lehnert, Maik Tomas, Johannes Walter; vordere Reihe: Selina Gaisser, Miriam Ziaja, Joyce Frey, Kenneth Eissler, Daniel Hohmann, Jonas König

Rang 15 und 19 für die HPG-Teams beim JtfO-Bundesfinale in Schonach

Das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ fand vom 27. Februar bis 03. März 2011 in Schonach statt. Während der erste Tag der Anreise und Akkreditierung und der zweite der Streckenbesichtigung gelten, startet am dritten Tag der Wettkampf mit den Einzellaufen. Als Betreuer für die

beiden Mannschaften des HPG und die Präparation des Skimaterials waren Sven Laforce, Christian Bayer und Johannes Walter vor Ort. Wegen akuten Schneemangels musste oberhalb des Ortes eine 1,6 km lange Schleife aus Kunstschnee und Schneereserven zur Durchführung des Wettbewerbes gehext und gepflegt werden. Diese war von jedem Läufer dreimal 3 mal zu absolvieren (4,8 km).



Start der Mädchenstaffeln am 2. Wettkampftag



Beste Zeit im Speyerer Team in der freien Technik: Maximilian Lehnert

Jonas König erreichte die zweitbeste Zeit des Teams in der freien Technik

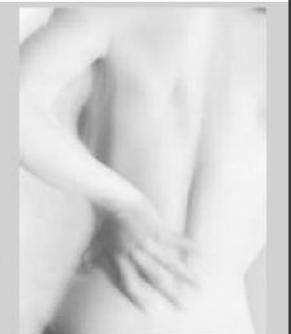
Die Jungs konnten am ersten Tag eine tolle Leistung abrufen und landeten in der Besetzung Maximilian Lehnert, Jonas König, Maximilian Claus (Freie Technik) und Timo Konrad, Maik Tomas, Kenneth Eissler und Daniel Hohmann (Klassisch) auf dem 14. Platz unter 26 Mannschaften. Dabei lagen sie nur 3 (!) Sekunden hinter dem 13. aus Niedersachsen. Ihre Konkurrenz aus Rheinland-Pfalz, die beim Landesfinale noch gewonnen hatte, verwiesen sie auf den 17. Rang.

Die Mädchen erwischten einen nicht ganz so guten Start in den Wettbewerb, erreichten jedoch mit dem 18. Platz noch ein respektables Ergebnis. Laura Bückle, Anne Rheude, Lea Lieberich (Freie Technik) und Joyce Frey, Miriam Ziaja, Nele Hündiger und Selina Gaisser (Klassisch) hatten am Ende einen Rückstand von 2,5 Minuten auf den 17. (Hamburg) und 2 Minuten Vorsprung auf den 19. aus Berlin. Die Konkurrenz aus Rheinland-Pfalz erreichte einen guten 13. Rang.

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE

Anja Halder & Alfred Witz

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Massage • Manuelle Therapie
- Neurophysiologische Rehabilitation
- Hausbesuche ... uvm.



Speyer, Wormser Landstraße 1 • Tel: 0 62 32 - 7 22 88
www.physiotherapie-krankengymnastik-speyer.de

Am zweiten Tag fanden die abschließenden Staffelwettkämpfe statt. Die Staffeln bestehen aus maximal 3 Läufern, 2 davon dürfen in der freien Technik laufen, wobei der Klassiker startet. Es kann aus einer Mannschaft eine erste und eine zweite Staffel gemeldet werden. Neben taktischen Berücksichtigungen fallen dabei natürlich auch die Vortagesergebnisse ins Gewicht. Die schnellste der beiden Staffeln kommt in die Mannschaftswertung.

Die 1. Staffel der Jungs lief in der Besetzung Timo Konrad, Jonas König und Maximilian Lehner. Bis auf den starken Klassiker Timo Konrad konnten die anderen beiden ihr Resultat des Vortages nicht wiederholen. Sie wurden schließlich 26. unter 47 Staffeln. Die 2. Staffel belegte mit Maik Tomas, Kenneth Eissler und Daniel Hohmann den 34. Rang. Maximilian Claus musste erneut krankheitsbedingt passen. Bei Lea Lieberich, Laura Bückle und Anne Ruede reichte es schließlich für den 29. Platz unter 50 Staffeln. Die zweite Staffel der HPG-Mädchen lief mit Nele Hundinger, Miriam Ziaja und Joyce Frey auf den 39. Rang.

Im Gesamtergebnis mussten sich die Jungen dann doch noch um 8 (!) Sekunden geschlagen geben und landeten auf dem 15. Platz. Allerdings immer noch einen Platz vor den „Landsleuten“ aus Daun. Die Mädchen verloren leider ebenfalls einen Platz zum Vortag und landeten denkbar knapp auf dem 19. Rang mit lediglich neun (!) Sekunden Abstand auf den nun 18. aus Berlin. Die Adenauer blieben 13.

Es bleibt zu sagen, dass es wieder ein Erfolg war, sowohl bei den Jungen als bei den Mädchen, eine WK III-Mannschaft zum Bundesfinale zu bringen. Das wird weiterhin das ausgeschriebene Ziel bleiben. Die Aussichten für den kommenden Winter sind diesbezüglich auch nicht schlecht, denn bei den Jungen darf der ein oder andere nochmal an den Start gehen und bei den Mädchen sogar die komplette Mannschaft! Es besteht also durchaus noch Entwicklungspotential.



Gute Perspektiven für die Zukunft: Die erst 12-jährigen Kenneth Eissler (oben) und Daniel Hohmann (unten)



5 Trainer und 10 Übungsleiter des Skiclubs im nordischen Bereich

In diesem Winter bildeten sich unsere Übungsleiter und Trainer fort, bzw. es gibt Neulinge, die diesen Weg eingeschlagen haben. Vom 10. bis 12. Dezember nahmen Jan Köhler, Sven Hoffmann und Kevin Schall an der Übungsleiter-Modulausbildung „Nordic Skiing Classic“ des SVP am Herzogenhorn erfolgreich teil.

Beim Modul „Nordic Skiing Skating“ vom 28. bis 30. Januar am Kniebis unter der Leitung des Landesausbilders Frank Kühn stellt der SC Speyer das Gros der Teilnehmer. Jan Köhler, Felix Senn, Sven Hoffmann, Nicolas Claus, Fabian Gerdon, Vera Biastoch, Theresa Carlin, Julia-Felicitas Müller, Anica Luggen-Hölscher und Lavinia Eissler absolvierten den Lehrgang erfolgreich. Die jüngeren bekamen die Ausbildung erst offiziell ab dem 18. Lebensjahr anerkannt.

Sven Laforce, Sportwart nordisch des SVP und zugleich betreuender Lehrer der Skilanglauf-AG am Hans-Purrmann-Gymnasium, vervollständigte seine Übungsleiter-Ausbildung mit dem finalen Qualifizierungs-Lehrgang vom 18. bis 20. Februar am Kniebis. Damit besitzt er nun den sogenannten Nordic Instructor oder auch die Trainer-B-Lizenz Breitensport.

Frank Kühn, Andreas Bayer (B-Trainer) und Christian Bayer (C-Trainer) verlängerten ihre jeweiligen Leistungssport-Lizenzen vom 28. bis 29. Mai beim Skiverband Schwarzwald auf dem Herzogenhorn um weitere 2 Jahre. Die nordische Abteilung verfügt damit insgesamt über fünf Trainer, zehn Übungsleiter und weitere zehn angehende Übungsleiter!

SCHNEIDER Unternehmens- & Personalberatung
unabhängig. professionell. besser beraten.

Das Beratungsunternehmen für:

- Betriebswirtschaft und Strategie
- Logistik und Organisation
- Kostenreduzierung und -management
- Personalberatung und -vermittlung
- Verkaufs- und Marketingseminare
- Outsourcing und Interim Management



Hans Ulrich Schneider

Telefon: 06232-6021840
www.schneider-upb.de



Platz 3 nach 9-m-Schießen für Skiclub-Team beim Brezelfestturnier

Auch dieses Jahr nahm der Skiclub vom 4. - 9. Juli wieder mit einer Mannschaft am Brezelfestturnier der nicht Fußball spielenden Vereine auf dem Gelände des FC Speyer 09 teil. Es durften nur maximal 15 Spieler gemeldet werden, die mindestens 18 Jahre alt sind und in keinem offiziellen Spiel des DFB in der Saison 2010/11 teilgenommen hatten, außer sie sind bereits über 40 oder weiblich. Der Skiclub hatte mit 10 Spielern unter der Führung von Christian Bayer, der leider verletzungsbedingt passen musste, eine gute Truppe auf die Beine gestellt. Gespielt wurde auf dem Kleinfeld. In der Gruppen- und Zwischenrunde dauerte eine Partie 14 Minuten.

Als Titelverteidiger durfte der in der Gruppe A gesetzte Skiclub montags das Eröffnungsspiel gegen den „Dartclub“ bestreiten. Mit einem 1:0-Sieg konnte ein gelungener Start ins Tur-

Mit Celine Lestang war auch in diesem Jahr wieder eine Frau im Skiclub-Team



nier verzeichnet werden. Insgesamt haperte es allerdings noch bei der Chancenverwertung, denn der Sieg hätte höher ausfallen können.

Am selben Tag stand für den Skiclub bereits die zweite Partie auf dem Plan. Gegner war hier die Mannschaft von „Fanta 4“, die es uns nicht leicht machte und sogar mit 1:0 in Führung ging. Doch die Mannschaft kam wieder ins Spiel und drehte die überaus wichtige Partie noch zu einem 2:1-Erfolg gegen den späteren Gruppen-Zweiten!

Dienstags fand die dritte Begegnung gegen die Feuerwehrmänner von „St. Florian“ statt. In einem überlegenen Spiel mit abermals mangelhafter Chancenausbeute führte der Skiclub bis kurz vor Schluss mit 3:0 und kassierte dann allerdings noch ein Gegentor, was aber den Sieg nicht mehr in Gefahr brachte.

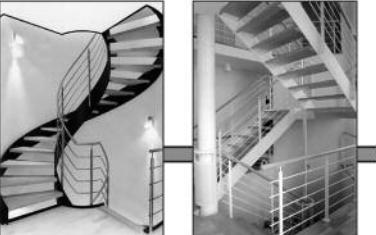
Am Mittwoch stand die letzte Gruppenpartie für den Skiclub gegen die bis dahin ebenfalls unbesiegten „Domstadt Dynamites“ an. Bei dem bis dahin besten Spiel unserer Mannschaft wollte das Runde einfach nicht ins Eckige! Zahlreiche Möglichkeiten wurden nicht genutzt und so blieb es am Ende mit einem 0:0 beim ersten Punktverlust für beide.

Donnerstags war der Skiclub spielfrei und wir mussten tatenlos zusehen, ob es die „Domstadt Dynamites“ im direkten Duell mit den „Fanta 4“ noch schaffen würden an uns vorbeizuzie-



Treppen
STAHL

Holz- und Metallverarbeitungs GmbH



information · beratung
gestaltung · herstellung
alles aus einer hand

treppen · geländer · vordächer · tore
individuelle gestaltung
in holz, metall, stein und glas

auestraße 14 – 16 · 67346 speyer · fon 0 62 32/64 06 22 · fax 0 62 32/64 06 23
www.treppen-stahl-speyer.de · info@treppen-stahl-speyer.de

öffnungszeiten: mo – do 8 – 12 uhr und 13 – 17 uhr, fr 8 – 12 uhr und 13 – 16 uhr, sa 10 – 12 uhr oder nach terminvereinbarung

Das Skiclub-Team 2011: stehend v. l.: Benjamin Decker, Simon Lais, Fabian Böhmer, Christopher Kraus, Coach Christian Bayer; kniend v. l.: Marc Müller-Frey, Torsten Hopp, Jan Köhler, Bugs Steffen, Sven Laforce und Celine Lestang.



hen. Da diese Partie allerdings 0:3 endete, war der Gruppensieg für den Skiclub sicher und so stand freitags das Halbfinale gegen den Gruppensieger B, die „Venezianer“, an. In einem packenden Spiel, bei dem wir zum ersten aber auch gleichzeitig zum letzten Mal alle Spieler zur Verfügung hatten, sahen die Zuschauer Chancen auf beiden Seiten und doch stand es am Ende der regulären Spielzeit noch 0:0. Also musste ein Neunmeter-Schießen die Entscheidung bringen. Nach jeweils 8 Schü-

▼ Sicherer Rückhalt des Teams: Torwart Bugs Steffen im 9-Meter-Schießen



▲ Der entscheidende Treffer durch Christopher Kraus
▼ Das Team holt sich die gewonnenen Preise ab.



zen gewannen am Ende leider die „Venezianer“ mit 4:3.

So kam es für den Skiclub am Samstag zum Spiel um Platz 3 gegen „Skat 11“. Es mussten 2 x 12 Minuten absolviert werden. Leider hatte der Skiclub an diesem Tag nur einen Auswechselspieler zur Verfügung und unsere Mannschaft musste sich ihre Kräfte gut einteilen. Die Partie startete vielversprechend. Wir gingen in der ersten Hälfte bereits früh mit 1:0 in Führung und standen in der Folge souverän, so dass der Gegner kein Konzept hatte, um in Tornähe zu gelangen.

In der zweiten Hälfte merkte man schließlich, dass die Kräfte aufgrund des hohen Spieltempo nachließen und dass darunter auch die Konzentration litt. Daher erzielte "Skat 11" den 1:1-Ausgleich, der mehr auf unsere eigene Kappe ging. Ein Abspiel- und Deckungsfehler, sowie der erste und einzige Torwartfehler des Turniers überhaupt ließen den Ball vor die Füße des Gegners fallen, welcher nur noch einschieben musste.

Doch die Mannschaft kam wieder zurück und erzielte gar die 2:1-Führung. Aber auch danach dauerte es nicht lange, ehe wieder durch eigene Fehler der Ausgleich zum 2:2 fiel. Die Kräfte ließen weiter nach und in dieser Tief-Phase ging "Skat 11" sogar noch mit 3:2 in Front. Als die Hoffnung kurz vor dem Ende der Partie zu schwinden begann und die letzten Kräfte mobilisiert werden mussten, konnten die Zuschauer doch noch den herrlichen 3:3-Ausgleich bejubeln. Torsten Hopp schießt aus der Distanz an die Latte, den folgenden Kopfball verzieht Benjamin Decker, doch genau dort steht Christopher Kraus, der die Kugel per Seitfallzieher in die Maschen drischt!

Kurz darauf war Schluss und es musste erneut ein nervenaufreibendes Neunmeter-Schießen die Entscheidung bringen. Nach sieben Schüzen auf beiden Seiten verließ der Skiclub mit 4:3 (7:6) den Platz als Turnier-Dritter! Diesen Sieg hatte sich die Mannschaft redlich erkämpft.

IDEEN FÜR IHR BAD!

- INDIVIDUELLE WELLNESS-BÄDER
- BERATUNG UND PLANUNG
- IHRE NEUE WELLNESS-OASE
- KOMPLETT AUS EINER HAND
- MIT TERMIN-GARANTIE
- ZUM FIXEN PREIS
- KUNDENDIENST INKLUSIVE

Schlör & Faß GmbH
Im Neudeck 5 • 67346 Speyer
Tel. 0 62 32 / 64 36-0 • Fax 0 62 32 / 64 36-13
e-mail: info@schloer-fass.de • www.schloer-fass.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Heizung · Solar · Bäder
SCHLÖR & FAß



Das Brezelfestmotto 2011: 40 Jahre Speyerer Hütte in Aftersteg

In diesem Jahr war die Aftersteiger Hütte der Aufhänger für den Festwagen des Skiclubs. Das 30 Jahre alte Modell der Hütte wurde von Markus Zimmermann renoviert und die Firmen Schön und Jester sorgten wieder für das benötigte „schwere Gerät“, ohne das so eine Nummer nicht möglich wäre. Eine weitere Attraktion war ein Schneemobil, das mit einem Kran auf den Wagen gehievt wurde. Die Langläufer waren wie immer mit ihren Skirollern unterwegs und brachten die 400 Luftballons für unser Preisaußschreiben unters Volk. Angeführt wurde der Skiclub von Jochen Schöns Porschekiller mit der Damengondel auf der Ladefläche, in der der Aperol-Spritz nur so schäumte. Nach Ende des Umzugs gab es noch einen kräftigen Guss von oben, sodass die Rückfahrt ziemlich feucht war.



...unglaublich



Käse **Bader**

... für Gourmets und Liebhaber hochwertigen Käses

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-

GILGENSTRASSE 10

lecker. . .



Telefon 06232/6851898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

10. Hochgebirgstour in den wenig begangenen Pfunderer Bergen



Vor dem Tourstart wird noch einmal die große Panoramakarte am Parkplatz studiert.



Überraschung im Sommer: Volker Urban im heftigen Schneegestöber beim Aufstieg zur Chemnitzer Hütte.

Die 10. Hochgebirgstour des Skiclubs führte in diesem Jahr in die weitgehend unbekannten Pfunderer Berge, zwischen Zillertaler Alpen und Dolomiten gelegen. Es war auch nur eine recht kleine Besetzung, die sich am Samstag, den 2. Juli, um 6 Uhr an der Stadthalle traf, um die Reise nach Südtirol mit dem Skiclub-Bus anzutreten: Wanderwart Volker Urban, Traudel Urban, Sabine und Hannes Stepp und Harald Grebner mit Sohn Felix. Nach einer problemlosen Anreise via Fernpass, Brenner, vorbei an Bruneck traf man gegen 13.30 Uhr am Aus-

gangspunkt der Tour, dem Neve-Stausee (1866 m) im Mühlwalder Tal ein. Dort wurden die Rucksäcke fertiggepackt, die Bergstiefel geschnürt und los ging der etwa 2-stündige Aufstieg zur Chemnitzer Hütte (2420 m).

Auf halbem Weg gab es zur Überraschung aller ein heftiges Schneegestöber, das sich aber bald wieder legte.

Oben angekommen war man froh, ins Warme zu kommen.



Der letzte Anstieg zum ersten Etappenziel, der Chemnitzer Hütte



Brücke nur für Trittsichere: Volker Urban und Felix Grebner.

Schwieriges Gelände: Ein Murenabgang hat vergangenes Jahr den Weg weggespült.



Harald Grebner, Traudel Urban und Sabine Stepp auf der Napfspitze (2888 m)

Nach einem hervorragenden Abendessen und einigen Gläschchen Rotwein gab es im viel zu kleinen Gemeinschaftswaschraum mit eiskaltem Gletscherwasser eine Katzenwäsche worauf wir uns ins Schlaflager begaben, um eine mehr oder weniger erholsame Nacht zu verbringen.

Ein ausgiebiges Frühstück eröffnete den Sonntagmorgen bevor es weiter zur nächsten Station ging, der Edelrauthütte. Der Neves-Höhenweg war zwar wegen eines Murenabgangs im vergangenen Jahr offiziell gesperrt, aber der Hüttenwirt zerstreute unsere Bedenken und meinte, dass man die Stelle umgehen könne. Nach ca. 2 Stunden war die Stelle erreicht und konnte recht problemlos überwunden werden.

Gegen 13 Uhr erreichten wir die Edelrauthütte (2545 m), wo es nach einem Mittagsessen eine kleine Ruhepause im Schlafraum gab. Am Nachmittag stürmten Sabine Stepp, Traudel Urban, Harald Grebner und Hannes Stepp noch den Gipfel der Napfspitze (2888 m), wo sie wieder von einem Schneeschauer überrascht wurden. Felix Grebner stieg noch Richtung Hochfeiler auf, wo er Steinböcke beobachten konnte.

Als er den Gletscher erreichte, trat er den Rückzug an, zumal es auch

dort zu schneien begann. Volker Urban stieg ein Stück Richtung Eisbrucksee ab um den Weg des nächsten Tages zu erkunden.



Kleine Schuhreparatur durch den Wirt der Edelrauthütte

Gegen Abend kehrten alle wohlbehalten in die Edelrauthütte zurück. Wieder gab es ein ausgezeichnetes Abendessen und bei Einbruch der Dunkelheit gingen wir mit der Wirtsfamilie noch ein paar Schritte nach draußen, um die traditionellen Johannisfeuer auf verschiedenen Berggipfeln zu beobachten. Danach gingen alle zur wohlverdienten Nachtruhe, die für manchen wegen der Wärme im Schlafraum recht unruhig wurde.

Am Montagmorgen stärkten wir uns bei einem opulenten Frühstück für die 8-stündige „Königs-Etappe“ zur Tiefrafenhütte, die bei bestem Wetter in Angriff genommen werden



Übersteigung eines Weidezaunes an der Kuhscharte



Volker Urban auf einem Schneefeld beim steilen Aufstieg zur Hochsägescharte



Geschafft! Hannes Stepp auf den letzten Metern in der Hochsägescharte.

konnte. Bei Sonnenschein ging es über saftige Wiesen abwärts am Eisbrucksee vorbei Richtung Kuhscharte. Überall kamen die Murmeltiere aus ihren Löchern, um uns zu beobachten und laut zu pfeifen.

Nach eineinhalb Stunden kam der erste steile Anstieg zur Kuhscharte (2173 m), wo beim herrlichen Anblick der Dolomiten die erste Rast gemacht wurde. Ein kurzer steiler Abstieg ging dann wieder in eine recht ebene Passage über, bevor der Weg dann wieder recht steil nach oben ging. Wir kamen an einer Alm vorbei, die aber leider nicht bewirtschaftet war und konnten die nächste Alm schon in der Ferne sehen.

Der Weg dorthin führte über steile Bergwiesen, die mit unzähligen Alpenblumen bewachsen waren. Eine der Wiesen war überwuchert von Edelweiß. Auf der nächsten entdeckten wir den seltenen Türkensbund, außerdem blühten überall die Alpenrosen. Der Weg zog sich doch länger hin als gedacht und nach etwa einer weiteren Stunde war die nächste Alm erreicht, wo es zum Glück etwas zu Essen und zu Trinken gab.

Danach war der Endspurt angesagt, der beschwerliche Aufstieg zur Hochsägescharte

(2645 m). Es ging über Geröllfelder mit großen Steinquadern und über weiche Schneefelder. Nach und nach erreichten alle recht erschöpft den Scheitelpunkt um sich dort für den 350 m tiefen Abstieg zur Tiefrafenhütte (2308m) auszuruhen. Gegen 16 Uhr kamen wir dort an und setzen uns erst mal auf die Sonnenterrasse um etwas zu trinken. Danach suchten wir unsere Schlafgemächer auf, um uns den Luxus einer Dusche zu gönnen, die bitter nötig war.



Kurze Rast vorm Aufstieg zur Hochsägescharte.

Das Abendessen war noch einen Tick besser als in den vorangegangenen Hütten und nach einigen Gläschchen begaben wir uns nach oben um in richtigen Betten einen erquickenden Schlaf zu finden.



Entschädigte für die Strapazen des recht beschwerlichen Aufstiegs zur Kuhscharte: Der grandiose Blick auf die Bergkette der Dolomiten



LUDWIG
SICHERHEITSTECHNIK
ELEKTROINSTALLATION

Zertifiziert
DIN EN ISO
9001
VdS
BHE
VdS-wahrgenommene Sicherheitsleistungen

Herdstraße 39
67346 Speyer

Telefon 06232 629200
Telefax 06232 629202

Internet:
www.ludwig-sicherheit.de

- Alarmanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollanlagen

- Schließanlagen
- Telekommunikationsanlagen
- mechan. Sicherungstechnik
- Elektroinstallationen

C.R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG METALLBAU
Schlosserei seit 1929

- Markisen, Rolläden
- Jalousien, Vordächer
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei
- Blechverarbeitung
- Tore aller Art
- Wintergärten
- Verglasungen
- Sonnenschutz

67373 Dudenhofen-Speyer · Am Gewerbering 9 · Tel.: 0 62 32/9 48 65 Fax: 0 62 32/9 48 85



▲ Auf dem Gipfel der Eidechsspitze (2738 m): Volker Urban, Felix Grebner, Harald Grebner, Traudel Urban, Hannes und Sabine Stepp.

▼ Exotische Begegnung auf dem Rückweg.

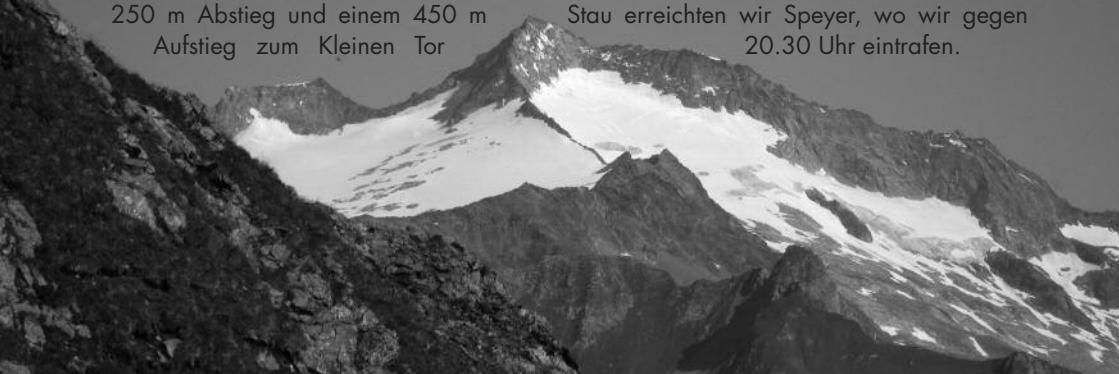
Den Dienstag ließen wir gemütlich angehen. Um 9 Uhr gings ohne Rucksack auf zur Eidechsspitze (2738 m), einem wunderschönen Aussichtsberg, von dem aus man die Dolomiten und die Zillertaler Alpen sehen kann. Auf dem Rückweg machten die beiden Grebners und Sabine Stepp noch eine kleine Exratour mit der nicht ganz ungefährlichen Besteigung der Steinspitze.

Nach 5 Stunden waren wir wieder an der Tiefrastenhütte, wo wir nach einem gemütlichen Nachmittag und einem hervorragenden Abendessen eine zweite Nacht verbrachten. Am nächsten Morgen traten wir nach einem 250 m Abstieg und einem 450 m Aufstieg zum Kleinen Tor



den sehr steilen Abstieg ins Mühlwalder Tal an, bei dem es nochmal 1000 m nach unten ging, was für die Kniegeschädigten eine Tortur war.

Um 14 Uhr war der Bus vom Neves-Stausee geholt und ab gings Richtung Heimat. Ohne Stau erreichten wir Speyer, wo wir gegen 20.30 Uhr eintrafen.



Weihnachtsfeier 2010: Der Nikolaus mit der Slalomstange

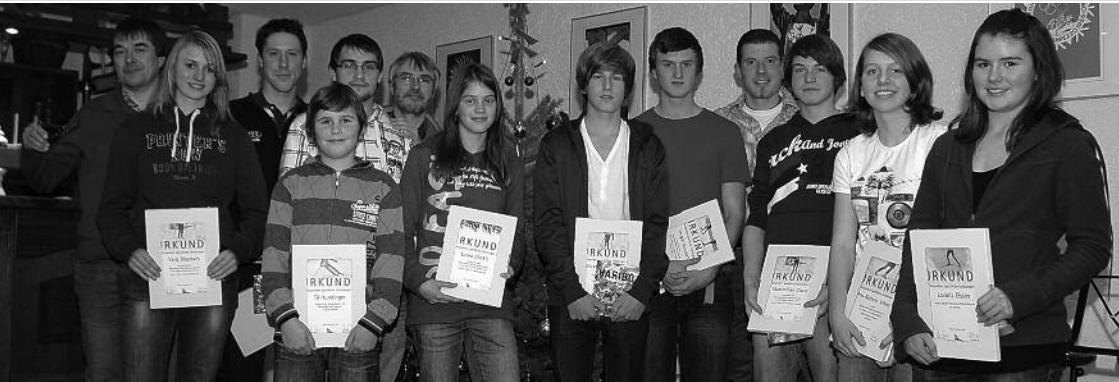
Am 16. Dezember 2010 fand in den Räumen des Skiclubs in der Mühlurmstraße die jährliche Weihnachtsfeier statt. Bei dieser letzten Veranstaltung des Jahres werden traditionell die Sportabzeichen verliehen und die verdienten Sportler der abgelaufenen Saison geehrt. Die Sportabzeichenverleihung musste leider verschoben werden, da die Unterlagen nicht rechtzeitig eingetroffen waren.



Da staunen die Kinder: Der Nikolaus weiß alles über sie!

Zur Einführung spielte Til Hundinger ein paar Weihnachtslieder auf der Gitarre. Danach stieg die Spannung bei den jüngeren Clubmitgliedern, denn die Ankunft des Nikolaus wurde angekündigt. Dieser erschien kurz darauf stilecht mit einer alten Slalomstange als Stab. Nach einer kurzen Begrüßungsrede las er den

Sportlerehrung 2010: v.l.: Hansjörg Stepp (Sportwart alpin), Vera Biastoch, Tobias Rath, Til Hundinger, Johannes Walter, Peter Stepp (1. Vorsitzender), Laura Bückle, Maximilian Lehnert, Gregor Biastoch, Christian Bayer (Sportwart nordisch), Maximilian Claus, Ann-Kathrin Schneck, Lavinia Eissler; es fehlen: Anja Cronauer, Benni Wiechers, Christopher Schappert, Paul Stepp und Erich Burgdorf.



Der Skiclub-Nikolaus kommt mit einer alten Slalomstange betreffenden Kindern die Leviten aus seinem goldenen Buch. Nachdem jedes Kind sein Geschenk erhalten hatte, zog er wieder davon.

Zum Abschluß des offiziellen Teils ehrten die Sportwarte Christian Bayer und Hansjörg Stepp die verdienten Sportler der Saison 2009/10 mit den mittlerweile traditionellen persönlichen Urkunden, auf denen die jeweiligen Sportler in Aktion abgebildet sind.

Bei Hackbraten mit Kartoffelsalat, von Volker Urban zubereitet, konnten sich die Gäste zu Beginn des gemütlichen Teils stärken. Die Veranstaltung dauerte bis Mitternacht, als dann auch die Letzten den Weg nach Hause fanden.



2 leibhaftige Kühe in der Skiclub-Cocktailbar beim Altstadtfest

Wie jedes Jahr beim Altstadtfest, ließen sich die Organisatoren der Skiclub-Cocktailbar um Tobi Weisbrod, Torsten Jester und Jochen Schön etwas Neues einfallen: 2011 brachten sie 2 DJs in Kuhkostümen auf die Bühne, die für eine Mords-Stimmung sorgten. Außerdem gab es fürs gesetztere Alter am Samstag-Mittag ein Weißwurstessen mit Bedienung im zünftigen Dirndl. Das Wetter spielte wieder hervorragend mit und so stand einem Erfolg der Veranstaltung nichts mehr im Weg. Viele Dank an alle Helfer für den tollen Einsatz, der die Skiclub-Cocktailbar zu einer festen Größe auf dem Speyerer Altstadtfest macht! Sie war wieder berstend voll!



Seit 50 Jahren Speyerer bei der Pfälzer Skiwoche in Zermatt dabei

Seit 50 Jahren wird die Pfälzer Skiwoche im November in Zermatt veranstaltet. Von Beginn an waren Mitglieder vom SC Speyer dabei. Es gab lange Jahre den Sonderzug mit Tanzwagen. Später fuhren Busse oder die Teilnehmer reisten mit eigenem PKW an. Die Skilehrer machten ihre Prüfungen oder nahmen an den Fortbildungen teil. Und natürlich gab es einen Pfälzer Abend auf dem Trockenen Steg (3000 m) mit einer Band aus der Pfalz. 2010 wurde die höchste Weinprobe in der Gletschergrotte auf 3800 m mit der Pfälzer Weinkönigin veranstaltet.

Seit 25 Jahren hat ein Mitglied des Speyerer Skiclubs eine Wohnung in Zermatt. Da bietet es sich an, dass einige Mitglieder aus Speyer immer zu einem privaten Pfälzer Abend eingeladen werden. Es gab Jahre, da war das Wohn-Esszimmer viel zu klein. Bis zu 15 Personen waren Gäste. Mit Pfälzer Spezialitäten fing es an. Heute gibt es die besten Rinderfilets. Dass natürlich auch für den großen Durst gesorgt wird ist bei ihm selbstverständlich. Heute möchten wir uns mal bei Leo Zickgraf danken und freuen uns schon jetzt auf die diesjährige Einladung.



Vor dem Matterhorn v.l.: Uschi Müller, Charly Müller, Horst Lorcke, Leo Zickgraf

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 5. November**, findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firmen **Sport Zimmermann** und **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- 09.30 - 11.00 Uhr Annahme
- 11.00 - 13.00 Uhr Verkauf
- 13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren



Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt“

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule statt. Von Ende Oktober bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr**
Training für Rennmannschaft und Nachwuchs
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Skigymnastik für Erwachsene.

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegler geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Rennmannschaft war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Es wird darauf hingewiesen, daß sich die Teilnahmeberechtigung aus Versicherungsgründen nur auf Mitglieder beschränkt. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern“. Wer auf Dauer teilnehmen will, sollte sich als Mitglied beim Ski Club anmelden.

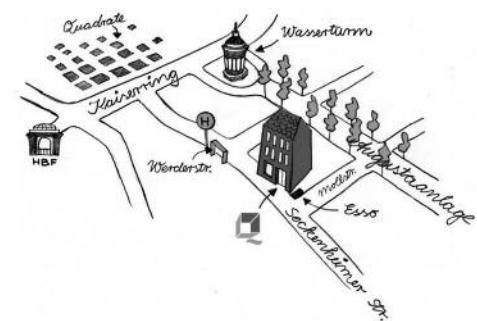


Den Keller voller Schätze,
aber keine Lust auf Flohmarkt?
Kaufen - Verkaufen von Privat an Privat,
wir übernehmen das für Sie,
ganz einfach im FlohQuadrat!



Keine Provision – nur Regalmiete!
Mo-Fr 11:00-19:00 Uhr
Sa 11:00-16:00 Uhr
t +49 (0) 621 8324488
info@floh-quadrat.de

Seckenheimer Str. 11a | 68165 Mannheim
Schwetzingenstadt | www.floh-quadrat.de



Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2011/12

Februar/März

Schneeschuhwochenende Allgäuer Alpen

Mai

Fahrt mit der Südpfalzdrasine

Juni

Wanderwochenende auf einer Almhütte in den Tannheimer Bergen

Juli/August

Hochgebirgstour: Lienzer Dolomiten

Oktober

Herbstwanderung

Alle Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage des Skiclubs veröffentlicht. Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.



Getränkevertrieb

Karl Heimervl

GmbH

Eichbaum

Biere

Trink

Coca-Cola

Coke

SCHUTZMARKEN
koffeinhaltig

Eichbaum

Biere

Speyer · ☎ (0 62 32) 7 20 54

SKI CLUB

SPEYER e.V.

Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (ab 2006)	30,00 €
Erwachsene	48,00 €
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	50,00 €
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	60,00 €
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	60,00 €
Familienbeitrag	72,00 €

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	60,00 €
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	30,00 €

Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett

Stand: Oktober 2011

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS).

Austritt:

Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.

Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:

67346 Speyer, Mühlurmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664

Internet: www.skiclub-speyer.de

E-Mail: info@skiclub-speyer.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Oktober bis April)

Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Mai bis September)

Bankverbindungen:

Kreis- und Stadtsparkasse Speyer, Kto.-Nr. 14852, BLZ 547 500 10

Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00

Übernachtungspreise Affersteg:

Mitglieder Nichtmitglieder

Zimmer 6,- € 12,- €

Lager 4,- € 8,- €

+ Kurtaxe + Reinigungspauschale

Adresse Hüttenbetreuung Affersteg:

Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Affersteg, Tel. 07671/1596





Speyer, den

Aufnahme-Erklärung

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in den Skiclub Speyer 1927 e.V.

Name: Vorname:

Geb.-Dat.: Beruf:

Straße:

PLZ: Ort:

Tel: E-mail:

Ich bin bereit, die Jahresbeiträge zu entrichten und die Hüttenumlage zu bezahlen.

Ich weiß, dass ein Austritt schriftlich erfolgen muss und dieser nur zum Ende des Geschäftsjahres möglich ist.

Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift beider Elternteile)

.....

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften an den Skiclub Speyer 1927 e.V.

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

.....
Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen

Konto-Nr. bei der (Bezeichnung des kontof. Kreditinstituts) Bankleitzahl

Mitgliedsbeitrag für den Skiclub Speyer 1927 e.V.

Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund)

Skiclub Speyer 1927 e.V.

An (Zahlungsempfänger)

Ort/Datum Unterschrift



Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersieg

46

Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersieg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der



Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Mountainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprünge). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerk Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur“ auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersieg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Bisanbindung sind in Aftersieg vorhanden. Die Aftersieger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.



Termine Saison 2011/2012

OKTOBER 2011

- 08.-14.10. Herbstlehrgang alpin SVP in Kaprun
- 09.-15.10. Herbstlehrgang Langlauf auf dem Dachsteingletscher
- 16.10. Skiclub-Herbstwanderung
- ab 19.10. Skigymnastik in der Pestalozzischule; 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene

NOVEMBER 2011

- 03.11. Clubabend
- 05.11. Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
- 10.11. Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
- 12.-19.11. Pfälzer Ski-Woche in Zermatt

DEZEMBER 2011

- 01.12. Glühweinfahrt mit der MS Sealife
- 02.-04.12. Kinder-Racecamp in Aftersteg
- 08.12. Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung

JANUAR 2012

- 02.-07.01. Trainingslehrgang der alpinen Verbandsmannschaft des SVP in Krimml
- 02.-08.01. Jugend-Skifreizeit in Mariapfarr
- 03.-06.01. Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
- 07.01. Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
- 12.01. Clubabend
- 12.-15.01. Erwachsenen-Skireise nach Scheffau am Wilden Kaiser
- 21.-22.01. 1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
- 28.-29.01. 2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
- 28.-29.01. Nordische Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Kniebis

FEBRUAR 2012

- 02.02. Clubabend
- 02.02. Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Kniebis
- 05.02. Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
- 11.-12.02. Alpine Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Slalom (Sa) und Riesenslalom mit Snowboard (So) in Aftersteg oder Todtnauberg
- 17.-21.02. Fastnachtstraining alpin SVP in Aftersteg
- 24.-26.02. Dom-Pokal (DSV-Punkte-Rennen) und Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler 12/14, Jugend und Aktive (Deutschland-Pokal) in Todtnauberg

MÄRZ 2012

- 01.03. Clubabend
- 09.-11.03. Jugend-Freizeit in Aftersteg

APRIL 2012

- 30.03.-05.04. Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich

**In Speyer hat man jetzt
immer gute Karten...**



...zum Beispiel die Kreditkarte Speyer.

Wählen Sie das Motiv des Künstlers Thitz für Ihre neue Kreditkarte oder eines aus weiteren 200 Vorschlägen.

Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle, am Telefon unter 06232-103-0 oder unter www.sparkasse-speyer.de.

Kreis- und Stadt-
Sparkasse Speyer 

Ihr Erfolg ist unser Ziel